



# Staatsanzeiger

## für Rheinland-Pfalz

### Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 10. OKTOBER 2011

STAATSANZEIGER

NR. 37 / SEITE 1819

#### Hinweis

**Am 10. und 17. Oktober erscheint keine Staatszeitung.  
Der Staatsanzeiger erscheint in weiterlaufender Nummerierung.**

#### Die Redaktion

#### I N H A L T

Seite	I N H A L T	Seite
	<b>Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur</b>	
	<b>Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion</b>	
	<b>Hochschulen</b>	
	<b>Sonstige Veröffentlichungen</b>	
	<b>Öffentliche Ausschreibungen</b>	
	<b>Stellenausschreibungen</b>	
	<b>Bekanntmachungen der Gerichte</b>	
	<b>Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Abstimmungsverfahren nach § 17b Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) i.V.m. § 74 Abs. 7 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) (B 39, Rad-, Geh- und Wirtschaftsweg zwischen Weidenthal und Neidenfels) ...</b>	1824
	<b>Auflösung des Vereins Feuerwehrförderverein Steinbach e.V. ....</b>	1824
	<b>Bekanntmachung über die Neubildung der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen .....</b>	1819
	<b>Zweite Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer ..</b>	1820
	<b>Änderung der Beitragsordnung der Hörschaft der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (Körperschaft des öffentlichen Rechts) ..</b>	1820
	<b>Satzung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz i.d.F. des Beschlusses der Vertreterversammlung vom 29. September 2011 .....</b>	1820
	<b>Bekanntmachung über das Erlöschen einer Buchmacherlaubnis sowie das Erlöschen einer Erlaubnis zur Beschäftigung von Buchmachergehilfen - Rückgabe der Sicherheitsleistungen (Wettannahme Kalkmann, Koblenz) ....</b>	1820

### Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

6107.

#### Urkunde über die Neubildung der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen

Nach Anhören der Beteiligten wird aufgrund von Artikel 11 Abs. 1 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Verbindung mit § 3 Buchstabe b) der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

#### Artikel 1

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Hottenbach und die Evangelische Kirchengemeinde Stipshausen werden zum 1. Januar 2012 aufgehoben.

(2) Zum selben Termin wird die Evangelische Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen neu gebildet.

(3) Die Evangelische Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen ist Gesamtrechtsnach-

folgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach und der Evangelischen Kirchengemeinde Stipshausen.

#### Artikel 2

Die Grenze der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen wird wie folgt festgelegt:

Das Gebiet der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen umfasst die Ortsgemeinde Hottenbach mit dem Ortsteil Hottenbacher Mühle, die Ortsgemeinde Hellertshausen (ausgenommen die Ortsteile Hammerbirkenfeld, Hellertshausener Mühle, Mombach und Aschied), die Ortsgemeinde Asbach mit dem Ortsteil Asbacherhütte sowie die Ortsgemeinde Stipshausen mit dem Ortsteil Stipshausener Mühle in den zurzeit geltenden kommunalen Grenzen.

#### Artikel 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen gehört zum Kirchenkreis Trier.

#### Artikel 4

Die bisherige 1. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach wird 1. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen.

Die mit Wirkung vom 1. Mai 2011 in der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach errichtete 2. Pfarrstelle wird 2. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen.

#### Artikel 5

In der neuen Kirchengemeinde ist der Kleine Katechismus D. Martin Luthers in Gebrauch.

#### Artikel 6

Die Urkunde tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. September 2011

Evangelische Kirche  
im Rheinland  
Das Landeskirchenamt

Vorstehende Urkunde über die Neubildung der Evangelischen Kirchengemeinde Hottenbach-Stipshausen der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 16. September 2011 wird hiermit bekannt gemacht.

Mainz, den 27. September 2011

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur  
Im Auftrag  
Andreas Schmalenbach

## Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

6108.

### Bekanntmachung über das Erlöschen einer Buchmachererlaubnis sowie des Erlöschen einer Erlaubnis zur Beschäftigung von Buchmachergehilfen - Rückgabe der Sicherheitsleitungen (Wettannahme Kalkmann, Koblenz)

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die an die Wettannahme Kalkmann mit Bescheid vom 20. Dezember 2010 erteilte Erlaubnis zum Betrieb des Buchmachergewerbes in den Geschäftsräumen in 56068 Koblenz, Rheinstraße 17, zurückgegeben wurde und damit erloschen ist. Auf gleiche Weise ist auch die an die Wettannahme Kalkmann erteilte Erlaubnis zum 20. Dezember 2010 zur Beschäftigung der Buchmachergehilfin, Frau Tatyana Sergejewna Krämer, und des Buchmachergehilfen, Herrn Roger Herbert Kaufmann, in den Geschäftsräumen in 56068 Koblenz, Rheinstraße 17, erloschen.

Aus v. g. Gründen ist beabsichtigt, die durch die Wettannahme Kalkmann geleistete Sicherheit für das Wettgeschäft im Einverständnis mit der Oberfinanzdirektion Koblenz freizugeben.

Forderungen von Wettnehmern aus dem Wettgeschäft sind **innen eines Monats nach Veröffentlichung** dieser Bekanntmachung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, anzumelden. Werden innerhalb der o. g. Frist keine Forderungen angemeldet, werden die geleisteten Sicherheiten freigegeben.

Trier, den 22. September 2011

Aufsichts- und  
Dienstleistungsdirektion  
Im Auftrag  
Rudolf P. W i ß

## Hochschulen

6109.

### Zweite Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer für Verwaltungswissenschaften Speyer

Vom 22. September 2011

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 in Verbindung mit § 57 Abs. 1 und § 62 Abs. 1 Nr. 4 des Landesgesetzes über die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (DHVG) vom 2. März 2004 (GVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2010 (GVBl. S. 167) und § 11 Abs. 3 der Grundordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (GrundO) vom 5. Januar 2005 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz 2005 S. 18), zuletzt geändert am 24. August 2005 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz 2005, S. 1266) hat der Senat der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer am 25. Januar 2010 im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat die folgende Änderung der Promotionsordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer beschlossen. Diese Änderungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wis-

senschaft, Weiterbildung und Kultur mit Schreiben vom 16. September 2011, Aktenzeichen 9515-01570-0/40, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Die Promotionsordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer vom 24. Oktober 2006 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz 2006 S. 1475 ff), zuletzt geändert am 11. Oktober 2010 (Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz 2010 S. 1596) wird wie folgt geändert:

#### Artikel 1

1. § 2 Abs. 3 Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:  
„2. die Vorlage der Dissertation (§ 9 Abs. 1) in drei Exemplaren sowie als Datei in einem vom Promotionsausschuss vorgegebenen Format;“.
2. § 2 Abs. 3 Nr. 3 wird wie folgt neu gefasst:  
„Eine Versicherung, dass die Dissertation unter Beachtung der aktuellen von der DFG herausgegebenen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis erstellt worden ist, insbesondere, dass sie selbstständig ohne unerlaubte Hilfe und ohne Benutzung anderer als der im Schrifttumsverzeichnis der Arbeit angeführten Quellen und Schriften verfasst worden ist und dass Inhalte, die aus dem Schrifttum ganz oder annähernd entnommen sind, als solche kenntlich gemacht sind;“
3. § 2 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:  
„Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule im Sinne des § 47 DHVG erfüllen nach einer Beschäftigung mit mindestens 50 % der regulären Arbeitszeit für mindestens 12 Monate an der Hochschule die Voraussetzungen des § 2 Abs. 3 Nr. 1. Gleiches gilt für diesen vergleichbare Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung.“

#### Artikel 2

Diese Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Speyer, den 22. September 2011

Der Rektor  
der Deutschen Hochschule  
für Verwaltungswissenschaften  
Speyer  
Universitätsprofessor  
Dr. Stefan F i s c h

6110.

### Änderung der Beitragsordnung der Hörschaft der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Aufgrund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Landesgesetzes über die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (Verwaltungshochschulgesetz -DHVG-) vom 2. März 2004 in der Fassung des Gesetzes vom 19. Dezember 2006 (GVBl. S. 439) hat die Hörschaft (Beschluss der Vollversammlung vom 7. Juli 2008) folgende Änderung der Beitragsordnung der Hörschaft der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften (Körperschaft des Öffentlichen Rechts) vom 25. Januar 1979 (zuletzt geändert 2009, veröffentlicht im Staatsanzeiger RLP am 21. Dezember 2009) mit Genehmigung des Rektors gemäß § 80 Abs. 2 Verwaltungshochschulgesetz -DHVG- vom 8. August 2011 beschlossen.

#### Artikel 1

§ 2 erhält folgende Fassung

„Der Beitrag je Hörer und Semester beträgt 35 EUR.“

#### Artikel 2

Diese Änderung der Beitragsordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Staatsanzeiger in Kraft.

Speyer, den 26. September 2011

Mirzhan B a i m a k h a n o v  
Hörersprecher der DHV 2011

## Sonstige Veröffentlichungen

6111.

### Satzung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz i. d. F. des Beschlusses der Vertreterversammlung vom 29. September 2011

#### Inhalt

Teil 1: Allgemeines

§ 1 Name, Rechtsnatur, örtliche Zuständigkeit, Aufgaben und Sitz des Versicherungsträgers

Teil 2: Selbstverwaltungsorgane

§ 2 Selbstverwaltungsorgane

§ 3 Rechtsstellung der Organmitglieder

§ 4 Amtsdauer der Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane

§ 5 Haftung der Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane

§ 6 Vorsitz in den Selbstverwaltungsorganen

§ 7 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

Teil 3: Vertreterversammlung

§ 8 Aufgaben der Vertreterversammlung

§ 9 Ausschüsse der Vertreterversammlung

§ 10 Rechnungsprüfungsausschuss der Vertreterversammlung

Teil 4: Vorstand

§ 11 Vorstand

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

§ 13 Beschlüsse des Vorstandes

§ 14 Ausschüsse des Vorstandes

§ 15 Rechnungsprüfungsausschuss des Vorstandes

Teil 5: Geschäftsführerin / Geschäftsführer

§ 16 Geschäftsführerin / Geschäftsführer

§ 17 Aufgaben der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers

§ 18 Stellung und Vertretung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers

Teil 6: Versichertenälteste

§ 19 Versichertenälteste

§ 20 Rechte und Pflichten, Aufgaben

§ 21 Wahl der Versichertenältesten

§ 22 Nachfolge eines Versichertenältesten, Stellvertretung

§ 23 Entschädigung

§ 24 Amtsentbindung

§ 25 Amtsenthebung

Teil 7: Ausschüsse für Widerspruchs- und Einspruchsverfahren

§ 26 Widerspruchsausschüsse für laufende Verwaltungsgeschäfte

§ 27 Widerspruchsausschuss für Selbstverwaltungsangelegenheiten

§ 28 Einspruchsausschuss

§ 29 Dauer und Verlust der Mitgliedschaft

§ 30 Sitzungen der Ausschüsse, Beanstandungen

Teil 8: Schlussbestimmungen

§ 31 Dienstherrneigenschaft

§ 32 Bekanntmachungen

§ 33 Inkrafttreten

Teil 1:  
Allgemeines

§ 1

Name, Rechtsnatur,  
örtliche Zuständigkeit,  
Aufgaben und Sitz  
des Versicherungsträgers

(1) Der Versicherungsträger führt den Namen „Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz“.

(2) Er ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

(3) Er ist Regionalträger der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Rheinland-Pfalz. Außerdem unterhält er für den Bereich Auskunft und Beratung ein Dienststellenetz für die Deutsche Rentenversicherung. Er ist auch Verbindungsstelle zu Frankreich und Luxemburg.

(4) Er hat seinen Sitz in Speyer.

Teil 2:  
Selbstverwaltungsorgane

§ 2

Selbstverwaltungsorgane

(1) Selbstverwaltungsorgane der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz sind die Vertreterversammlung und der Vorstand.

(2) Die Vertreterversammlung besteht aus je 15 Mitgliedern aus der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber.

(3) Der Vorstand besteht aus je 6 Vertretern aus der Gruppe der Versicherten und Gruppe der Arbeitgeber. Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

(4) Den Selbstverwaltungsorganen können als Vertreter aus der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber auch Beauftragte der Organisationen im Sinne des § 51 Abs. 4 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) angehören (Gewerkschaften oder sonstige Arbeitnehmervereinigungen, Vereinigungen von Arbeitgebern und deren Verbände). Von der Gesamtzahl der Mitglieder einer Gruppe dürfen der Vertreterversammlung bis zu 5 und dem Vorstand bis zu 2 Beauftragte angehören. Eine Abweichung von dieser Regelung, die sich infolge der Vertretung eines Organmitgliedes ergibt, ist zulässig.

(5) Ist ein Mitglied eines Selbstverwaltungsorgans verhindert, wird es durch eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter vertreten. Stellvertreterinnen / Stellvertreter sind in der Reihenfolge ihrer Aufstellung die in der Vorschlagsliste als Stellvertreterinnen / Stellvertreter benannten und verfügbaren Personen. Für Mitglieder des Vorstandes können in der Vorschlagsliste eine erste Stellvertreterin / ein erster Stellvertreter

und eine zweite Stellvertreterin / ein zweiter Stellvertreter benannt werden.

§ 3

Rechtsstellung der Organmitglieder

(1) Die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Stellvertreterinnen / Stellvertreter haben für die Zeit, in der sie die Mitglieder vertreten oder andere ihnen übertragene Aufgaben wahrnehmen, die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes.

(2) Die Mitglieder des Vorstandes dürfen Ansprüche Dritter gegen die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz nur geltend machen, wenn sie als gesetzliche Vertreter handeln.

(3) Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz entschädigt die Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

§ 4

Amtsdauer der Mitglieder  
der Selbstverwaltungsorgane

(1) Die Amtsdauer der Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane beträgt 6 Jahre; sie endet unabhängig vom Zeitpunkt der Wahl mit dem Zusammentritt der in den nächsten allgemeinen Wahlen neu gewählten Selbstverwaltungsorgane.

(2) Wiederwahl ist zulässig.

§ 5

Haftung der Mitglieder  
der Selbstverwaltungsorgane

Die Haftung der Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane richtet sich nach § 42 SGB IV.

§ 6

Vorsitz in den Selbstverwaltungsorganen

(1) Die Selbstverwaltungsorgane wählen aus ihrer Mitte eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden und eine stellvertretende Vorsitzende / einen stellvertretenden Vorsitzenden. Diese müssen verschiedenen Gruppen angehören.

(2) Der Vorsitz in den Selbstverwaltungsorganen wechselt zwischen der / dem jeweiligen Vorsitzenden und der / dem stellvertretenden Vorsitzenden jährlich am 1. Oktober. Im Wahljahr findet der Wechsel am Tage der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung statt.

(3) Die / der Vorsitzende der Vertreterversammlung und die / der Vorsitzende des Vorstandes dürfen nicht der gleichen Gruppe angehören.

§ 7

Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

(1) Soweit Gesetz oder sonstiges für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz maßgebendes Recht nichts Abweichendes bestimmen, sind die Selbstverwaltungsorgane beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Ist ein Selbstverwaltungsorgan nicht beschlussfähig, kann die / der Vorsitzende anordnen, dass in der nächsten Sitzung über den Gegenstand der Abstimmung auch dann beschlossen werden kann, wenn die in Satz 1 bestimmte Mehrheit nicht vorliegt; hierauf ist in der Ladung zur nächsten Sitzung hinzuweisen.

(2) Die Beschlüsse werden, soweit Gesetz oder sonstiges Recht nichts Abweichendes bestimmen, mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit wird die Abstimmung nach erneuter Beratung wiederholt; bei erneuter Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

(3) Eine Satzungsänderung ist angenommen, wenn in einer nach Absatz 1 beschlussfähigen Vertreterversammlung wenigstens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten dafür stimmen.

(4) Verstößt der Beschluss eines Selbstverwaltungsorgans gegen Gesetz oder sonstiges für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz maßgebendes Recht, hat die / der Vorsitzende des Vorstandes den Beschluss schriftlich und mit Begründung zu beanstanden und dabei eine angemessene Frist zur erneuten Beschlussfassung zu setzen. Die Beanstandung hat aufschiebende Wirkung.

(5) Verbleibt das Selbstverwaltungsorgan bei seinem Beschluss, hat die / der Vorsitzende des Vorstandes die Aufsichtsbehörde zu unterrichten. Die aufschiebende Wirkung bleibt bis zu einer Entscheidung der Aufsichtsbehörde, längstens bis zum Ablauf von 2 Monaten nach der Unterrichtung, bestehen.

Teil 3:  
Vertreterversammlung

§ 8

Aufgaben der Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahl

- a) einer / eines Vorsitzenden und einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden aus ihrer Mitte,
- b) der Mitglieder des Vorstandes und ihrer Stellvertreterinnen / Stellvertreter,
- c) von zwei Mitgliedern der Selbstverwaltung (Vertreterversammlung oder Vorstand) in die Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund und deren Stellvertreterinnen / Stellvertreter, die jeweils zur Hälfte der Gruppe der Versicherten und derjenigen der Arbeitgeber angehören müssen,
- d) der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers und ihrer / seiner Stellvertreterin / ihres / seines Stellvertreters jeweils auf Vorschlag des Vorstandes,
- e) der ehrenamtlichen Mitglieder der Widerspruchs- / Einspruchsausschüsse und ihrer Vertreterinnen / sowie die Wahl ihrer Nachfolgerinnen / Nachfolger,
- f) der Versichertenältesten.

2. Beschlussfassung über

- a) die Satzung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und ihre Änderungen,
- b) ihre Geschäftsordnung,
- c) die Feststellung des Haushaltsplanes,
- d) die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers,
- e) die Bestimmung einer Stelle im Bußgeldverfahren gemäß § 112 Abs. 2 SGB IV,
- f) die Bestimmung der Widerspruchsstelle gemäß § 85 Abs. 2 Nr. 2 SGG,
- g) die Geschäftsordnung für das Widerspruchs- / Einspruchsverfahren und die Geschäftsanweisung für die Versichertenältesten auf Vorschlag des Vorstandes,

- h) die Amtsentbindung und Amtsenthaltung eines Mitgliedes der Vertreterversammlung oder der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers oder ihrer / seiner Stellvertreterin / ihres / seines Stellvertreters in den Fällen des § 59 Abs. 4 Satz 2 und § 36 Abs. 2 Satz 1 SGB IV,
- i) Grundsätze der Leistungen zur Teilhabe,
- j) die Regelung der Entschädigung für die ehrenamtlich Tätigen auf Vorschlag des Vorstandes,
- k) ihr vom Vorstand vorgelegte sonstige Angelegenheiten.

### 3. Vertretung

der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz gegenüber dem Vorstand; ausgeübt wird dieses Vertretungsrecht gemeinsam durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden der Vertreterversammlung und ihrer / seine Stellvertreterin / ihren / seinen Stellvertreter.

#### § 9

##### Ausschüsse der Vertreterversammlung

(1) Für die Vorbereitung oder Erledigung einzelner Aufgaben kann die Vertreterversammlung Ausschüsse bilden.

(2) Zu Mitgliedern eines Erledigungsausschusses können bis zur Hälfte der Mitglieder einer jeden Gruppe auch Stellvertreter von Mitgliedern des Organs gewählt werden. Die Vertreterversammlung kann die Stellvertretung für die Ausschussmitglieder abweichend von § 43 Abs. 2 SGB IV regeln.

#### § 10

##### Rechnungsprüfungsausschuss der Vertreterversammlung

Für die Vorbereitung der Abnahme der Jahresrechnung wählt die Vertreterversammlung aus ihrer Mitte einen Ausschuss, der je zur Hälfte aus Vertretern der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber besteht. Für jeden Gewählten ist eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter zu wählen. Die Mitglieder des Ausschusses sind befugt, die Bücher und Akten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz einzusehen sowie den Bestand der Kasse, die Bestände der Wertpapiere und die Urkunden über ihre Hinterlegung zu prüfen. Der Ausschuss kann einzelne Mitglieder hierzu beauftragen.

#### Teil 4: Vorstand

#### § 11 Vorstand

(1) Der Vorstand verwaltet die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich, soweit Gesetz oder sonstiges für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz maßgebendes Recht nichts Abweichendes bestimmen. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und die Eigenschaft einer Behörde.

(2) Gegenüber Dritten wird der Vorstand durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch die stellvertretende Vorsitzende / den stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Im Fall der Verhinderung der Vorgenannten tritt an ihre Stelle ein anderes Mitglied der Gruppe, welcher die / der Vorsitzende angehört. Der Fall der Verhinderung braucht nicht nachgewiesen zu werden.

(3) Die schriftlichen Willenserklärungen des Vorstandes im Rahmen seiner Vertretungsbe-

fugnis werden im Namen der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz mit dem Zusatz „Der Vorstand“ abgegeben. Sie sind von dem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied zu unterzeichnen und mit dem Dienstsiegel zu versehen.

#### § 12

##### Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Wahl
  - a) einer / eines Vorsitzenden und einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden aus seiner Mitte.
2. Beschlussfassung über
  - a) seine Geschäftsordnung,
  - b) einen Vorschlag an die Vertreterversammlung für die Wahl der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers und der Stellvertreterin / des Stellvertreters,
  - c) die Aufstellung des Haushaltsplanes,
  - d) Maßnahmen der vorläufigen Haushaltsführung sowie über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben,
  - e) die Aufstellung der Jahresrechnung,
  - f) Richtlinien für die Führung der Verwaltungsgeschäfte, soweit diese der Geschäftsführerin / dem Geschäftsführer obliegen,
  - g) Einstellung, Anstellung, Beförderung, Abordnung und Versetzung bei Wechsel des Dienstherrn, Entlassung, Versetzung in den Ruhestand von Beamtinnen / Beamten; Einstellung, Eingruppierung und Kündigung von Beschäftigten, soweit nicht die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer dazu ermächtigt ist,
  - h) die Anlage des Vermögens,
  - i) den Erwerb, die Veräußerung oder die Belastung von Grundstücken,
  - j) den Erlass einer Kassenordnung nach § 3 der Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV),
  - k) die Ergänzung eines Selbstverwaltungsorgans,
  - l) die Amtsentbindung und Amtsenthaltung eines Mitglieds eines Selbstverwaltungsorgans oder der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers oder der Stellvertreterin / des Stellvertreters,
  - m) sonstige Leistungen zur Rehabilitation nach § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB VI,
  - n) Vorlagen an die Vertreterversammlung.

#### § 13

##### Beschlüsse des Vorstandes

Der Vorstand kann in eiligen Fällen ohne Sitzung schriftlich abstimmen. Wenn ein Fünftel der Mitglieder des Vorstandes der schriftlichen Abstimmung widerspricht, ist über die Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu beraten und abzustimmen.

#### § 14

##### Ausschüsse des Vorstandes

(1) Für die Vorbereitung oder Erledigung einzelner Aufgaben kann der Vorstand Ausschüsse bilden.

(2) Zu Mitgliedern können bis zur Hälfte der Mitglieder einer jeden Gruppe auch Stellvertreter von Mitgliedern des Vorstandes bestellt werden. Der Vorstand kann die Stellvertretung für die Ausschussmitglieder abweichend von § 43 Abs. 2 SGB IV regeln.

#### § 15

##### Rechnungsprüfungsausschuss des Vorstandes

Für die Prüfung der Jahresrechnung wählt der Vorstand aus seiner Mitte einen Ausschuss, der je zur Hälfte aus Vertretern der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber besteht. Für jeden Gewählten ist eine Stellvertreterin / ein Stellvertreter zu wählen. Die Mitglieder des Ausschusses sind befugt, die Bücher und Akten der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz einzusehen sowie den Bestand der Kasse, die Bestände der Wertpapiere und die Urkunden über ihre Hinterlegung zu prüfen. Der Ausschuss kann einzelne Mitglieder hierzu beauftragen.

#### Teil 5:

##### Geschäftsführerin / Geschäftsführer

#### § 16

##### Geschäftsführerin / Geschäftsführer

Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer und ihre / seine Stellvertreterin / ihr / sein Stellvertreter werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Vertreterversammlung gewählt.

#### § 17

##### Aufgaben der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers

(1) Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer führt hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte, soweit Gesetz oder sonstiges für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz maßgebendes Recht nichts Abweichendes bestimmen; insoweit vertritt sie / er den Träger gerichtlich und außergerichtlich.

(2) Zu den Aufgaben der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers gehören insbesondere:

- a) Leitung und Beaufsichtigung des gesamten Dienstes der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz,
- b) Feststellung, Erfüllung und Entziehung von Leistungen,
- c) die Bewilligung und das Erbringen von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie von sonstigen Leistungen zur Teilhabe, soweit diese nicht dem Vorstand vorbehalten sind,
- d) Einstellung, Eingruppierung und Kündigung von Beschäftigten im Rahmen der vom Vorstand erteilten Ermächtigung,
- e) Entwürfe des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung,
- f) Durchführung von Baumaßnahmen und Beschaffungen, soweit sie nicht dem Vorstand vorbehalten sind,
- g) Abschluss, Änderung und Kündigung von Pacht- und Mietverhältnissen,
- h) Vollziehung der Beschlüsse der Selbstverwaltungsorgane.

#### § 18

##### Stellung und Vertretung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers

(1) Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und die Eigenschaft einer Behörde.

(2) Die Aufgaben der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers werden im Verhinderungsfall von der Stellvertreterin / dem Stellvertreter wahrgenommen.

Teil 6:  
Versichertenälteste

§ 19  
Versichertenälteste

Bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz werden Versichertenälteste für bestimmte Bereiche durch die Vertreter der Gruppe der Versicherten in der Vertreterversammlung gewählt. Die Vertreterversammlung bestimmt auf Vorschlag des Vorstandes die Zahl der Versichertenältesten; der Vorstand grenzt auf Vorschlag der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers die örtliche Zuständigkeit der Versichertenältesten ab.

§ 20  
Rechte und Pflichten, Aufgaben

(1) Die Versichertenältesten haben das Recht und die Pflicht, die Interessen der Versicherten und Leistungsberechtigten wahrzunehmen und sie zur Befolgung von Gesetz, Satzung und sonstigen Bestimmungen anzuhalten. Die Versichertenältesten haben insbesondere die Aufgabe, eine ortsnahe Verbindung des Versicherungsträgers mit den Versicherten und Leistungsberechtigten herzustellen und diese zu beraten und zu betreuen; sie haben innerhalb ihres Bereiches in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung Auskunft und Rat zu erteilen, den Versicherten bei der Ausfertigung von Leistungsanträgen behilflich zu sein sowie besondere Aufträge (Ermittlungen und dergleichen) der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz auszuführen.

(2) Die Versichertenältesten sind verpflichtet, die Aufgaben ihres Amtes persönlich zu erfüllen und über alle Tatsachen, die sie aufgrund ihrer Tätigkeit erfahren (z.B. Krankheiten, Behinderungen der Versicherten, ärztliche Befunde und Einkommensverhältnisse), Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren. Die Pflicht zur Verschwiegenheit gilt auch für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Amt des Versichertenältesten.

(3) Für die Führung der Geschäfte der Versichertenältesten erlässt der Vorstand mit Zustimmung der Vertreterversammlung das Nähere in einer Geschäftsanweisung.

§ 21  
Wahl der Versichertenältesten

(1) In der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung wird der Termin zur Wahl der Versichertenältesten festgelegt.

(2) Für die Wahl der Versichertenältesten gilt § 61 Abs. 1 und 2 SGB IV.

§ 22  
Nachfolge eines Versichertenältesten,  
Stellvertretung

(1) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Versichertenältesten benennt die Organisation, welche den ausgeschiedenen Versichertenältesten vorgeschlagen hatte, umgehend einen Nachfolger. Erfüllt der Vorgeschlagene die Voraussetzungen der Wählbarkeit, stellt der Vorstand durch Beschluss fest, dass der Vorgeschlagene als gewählt gilt.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn ein gewählter Bewerber sein Amt nicht annimmt oder vor Antritt des Amtes stirbt.

(3) Die Stellvertretung des Versichertenältesten bei Verhinderung wird durch die Geschäftsführerin / den Geschäftsführer geregelt.

§ 23  
Entschädigung

Die Versichertenältesten erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, deren Umfang eine besondere Entschädigungsregelung bestimmt.

§ 24  
Amtsentbindung

(1) Versichertenälteste scheidern durch Beschluss des Vorstandes aus, wenn sie die zur Ausübung ihres Amtes erforderlichen Voraussetzungen nicht mehr erfüllen.

(2) Versichertenälteste können auf eigenen Wunsch von dem Ehrenamt entbunden werden, wenn sie

- a) aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht mehr zur Ausübung ihres Amtes in der Lage sind oder
- b) zur weiteren Ausübung ihres Amtes aus persönlichen Gründen nicht mehr bereit sind.

§ 25  
Amtsenthebung

Versichertenälteste sind durch Beschluss des Vorstandes ihres Amtes zu entheben, wenn sie insbesondere nicht mehr die Gewähr für eine gewissenhafte und unparteiische Erfüllung ihrer Aufgaben bieten oder sich für ihre Tätigkeit bezahlen lassen. Vor der Beschlussfassung ist den Versichertenältesten Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Teil 7:  
Ausschüsse für Widerspruchs- und  
Einspruchsverfahren

§ 26  
Widerspruchsausschüsse für laufende  
Verwaltungsgeschäfte

(1) Für den Erlass von Widerspruchsbescheiden werden von der Vertreterversammlung besondere Ausschüsse (Widerspruchsausschüsse) gebildet. Den Ausschüssen wird die Entscheidung über Widersprüche gegen Bescheide

- a) des Betriebsprüfendienstes oder
- b) bei deren Erlass eine Ermessensausübung erforderlich war oder
- c) durch die ein Antrag auf Bewilligung einer Rente wegen Erwerbsminderung oder einer Leistung zur Teilhabe trotz Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen abgelehnt wurde,

übertragen. In den weiteren Fällen obliegt die Entscheidung der Geschäftsführerin / dem Geschäftsführer oder einer / einem von ihr / ihm bestellten Vertreterin / Vertreter. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung für das Widerspruchsverfahren / Einspruchsverfahren.

(2) Jedem Ausschuss gehören je ein Vertreter der Gruppe der Versicherten und der Gruppe der Arbeitgeber (ehrenamtliche Mitglieder) sowie die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer an. Diese / dieser kann sich durch eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des Versicherungsträgers vertreten lassen. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Widerspruchsausschüsse und ihre Stellvertreterinnen / Stellvertreter werden von der Vertreterversammlung getrennt nach Gruppen gewählt. Es können nur Personen gewählt werden, die die Voraussetzung der Wählbarkeit als Organmitglied erfüllen (§ 36a Abs. 2 Satz 2 SGB IV).

(3) Den Vorsitz in den Sitzungen der Ausschüsse führt die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer bzw. die / der von ihr / ihm bestimmte Vertreterin / Vertreter.

§ 27  
Widerspruchsausschuss für  
Selbstverwaltungsangelegenheiten

(1) Der Widerspruchsausschuss für Angelegenheiten der Selbstverwaltung ist zuständig für den Erlass von Widerspruchsbescheiden bei Amtsentbindungen und Amtsenthebungen gem. § 59 Abs. 2 und 3 SGB IV.

(2) Dem Ausschuss gehören die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorstandes sowie - mit beratender Stimme - die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer an.

(3) Für die Verhinderung eines Ausschussmitgliedes bestimmt das entscheidende Organ im Voraus eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter.

§ 28  
Einspruchsausschuss

(1) Der Einspruchsausschuss nimmt die Befugnisse der Verwaltungsbehörde im Sinne des § 69 Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 5 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wahr.

(2) Die ehrenamtlichen Mitglieder des Einspruchsausschusses müssen Angehörige der Selbstverwaltung (Vertreterversammlung oder Vorstand) sein.

(3) Im Übrigen finden die für Widerspruchsausschüsse geltenden Bestimmungen über Zusammensetzung, Vorsitz und Stellvertretung (§ 26 Abs. 2 und 3) entsprechend Anwendung.

§ 29  
Dauer und Verlust der Mitgliedschaft

Die Vorschriften dieser Satzung über die Rechtsstellung der Organmitglieder (§ 3), die Amtsdauer (§ 4) und die gesetzlichen Bestimmungen über den Verlust der Mitgliedschaft in Selbstverwaltungsorganen (§ 59 SGB IV) gelten für die ehrenamtlichen Mitglieder dieser Ausschüsse entsprechend.

§ 30  
Sitzungen der Ausschüsse,  
Beanstandungen

(1) Die Ausschüsse tagen in nichtöffentlicher Sitzung.

(2) Alle Mitglieder sind stimmberechtigt, soweit nicht § 27 Abs. 2 etwas anderes bestimmt. Die Ausschüsse entscheiden mit Stimmenmehrheit, ob der Widerspruch / Einspruch zurückgewiesen, ihm stattgegeben bzw. teilweise stattgegeben oder in der Sache weiter aufgeklärt werden soll. Kommt keine Mehrheit zustande, gilt der Widerspruch / Einspruch als zurückgewiesen.

(3) Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer hat Entscheidungen von Ausschüssen, die gegen Gesetz oder sonstiges für die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz maßgebendes Recht verstoßen, schriftlich und mit Begründung zu beanstanden und dabei eine angemessene Frist zur erneuten Entscheidung zu setzen. Bleibt der Ausschuss bei seiner Entscheidung, hat die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer die Angelegenheit dem Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

(4) Die sachliche Zuständigkeit der Ausschüsse sowie das nähere Verfahren regelt die von der Vertreterversammlung zu beschließende Geschäftsordnung für das Widerspruchsverfahren / Einspruchsverfahren.

Teil 8:  
Schlussbestimmungen

§ 31  
Dienstherreigenschaft

(1) Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz ist Dienstherr ihrer Beamtinnen / Beamten.

(2) Der Vorstand ist oberste Dienstbehörde dieser Beamtinnen / Beamten, die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer deren Dienst-vorgesetzte / r.

§ 32  
Bekanntmachungen

(1) Die Satzung und sonstiges autonomes Recht sind im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz bekannt zu machen.

(2) Im Übrigen bestimmt der Vorstand Art und Umfang der Bekanntmachung.

§ 33  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung<sup>1</sup> in Kraft.

<sup>1</sup>10. Oktober 2011  
(Tag der Bekanntmachung)

**6112.**

**Bekanntmachung gemäß § 3a  
des Gesetzes über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

Abstimmungsverfahren nach § 17b Abs. 1  
Bundesfernstraßengesetz (FStrG)  
i. V. m. § 74 Abs. 7

Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)  
(B 39, Rad-, Geh- und Wirtschaftsweg  
zwischen Weidenthal und Neidenfels)

Der Landesbetrieb Mobilität Speyer, St. Guido-Straße 17, 67346 Speyer, beabsichtigt den Bau eines Rad-, Geh- und Wirtschaftswegs zwischen Weidenthal und Neidenfels im Zuge der B 39.

Die Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Speyer, den 26. September 2011

Landesbetrieb Mobilität  
Speyer  
Im Auftrag  
Elmar J. G o e r z

**6113.**

**Auflösung des Vereins  
Feuerwehrförderverein Steinbach e. V.**

Der Verein Feuerwehrförderverein Steinbach e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Stefan Lindenblatt, Schulstraße 6, 66909 Steinbach, anzumelden.

Steinbach, den 27. September 2011

Der Liquidator

**Öffentliche Ausschreibungen**

**6114.**

Stiftungsklinikum Mittelrhein -  
Erweiterung OP-Abteilung/Neubau Süd

Europäische Union  
Veröffentlichung des Supplements  
zum Amtsblatt der Europäischen Union  
2, rue Mercier, L-2985 Luxembourg  
Fax: (352) 29 29 - 4 26 70  
E-Mail: ojs@publications.europa.eu  
Infos und Online-Formulare:  
<http://simap.europa.eu>

Auftragsbekanntmachung

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:  
Stiftungsklinikum Mittelrhein  
Postanschrift:  
Johannes-Müller-Straße 7  
56068 Koblenz  
Land: DE

Internet-Adresse(n):  
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: (URL)  
<http://www.stiftungsklinikum.de>  
Adresse des Beschafferprofils: (URL)  
Elektronischer Zugang zu Informationen: (URL)  
Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: (URL)

Weitere Auskünfte erteilen:  
Sonstige: Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
Sonstige: Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
Sonstige: Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Sonstige:  
freigemeinnützige GmbH

I.3) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

**Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
Stiftungsklinikum Mittelrhein - Erweiterung OP-Abteilung/Neubau Süd

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauauftrag

Hauptausführungsort:  
Boppard  
NUTS-Code: DEB19

II.1.3) Rahmenvereinbarungen:  
Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: -

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
Stiftungsklinikum Mittelrhein - Fliesenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Brandschutztüren, Baureinigung, OP-Schiebetüren, Wärmedämmverbundsystem, Schlossearbeiten, Schreinerarbeiten, Handläufe/Rammenschutz, Malerarbeiten für den Neubau Süd und Anbau OP sowie Umbau der OP-Abteilung im 2. OG unter Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebes. Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten nicht zusammenhängend erbracht werden können.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA 03

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich:  
für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: -

II.2.2) Angaben zu Optionen: -

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung: -

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: -

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. der Nachträge, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,- EUR ohne Umsatzsteuer beträgt; Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung: -

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Nachweis gemäß VOB/A § 6 Nr. (3) 2 Buchstabe d, e, f, h, i (siehe Verdingungsunterlagen)

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Nachweis gemäß VOB/A § 6 Nr. (3) 2 Buchstabe a (siehe Verdingungsunterlagen)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Nachweis gemäß VOB/A § 6 Nr. (3) 2 Buchstabe b, c und 3 (siehe Verdingungsunterlagen)

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: -

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: -

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: -

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) Verfahrensort

IV.1.1) Verfahrensort: **Offen**

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden (nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog): -

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: -

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: -

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (außer DBS) (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:  
Tag: 14/10/2011

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Zahlungsbedingungen und -weise:

- 1) Fliesenarbeiten: 45,- EUR
- 2) Bodenbelagsarbeiten: 40,- EUR
- 3) Metallbauarbeiten II: 45,- EUR
- 4) Baureinigung: 33,- EUR
- 5) OP-Schiebetüren: 40,- EUR
- 6) Wärmedämmverbundsystem: 40,- EUR
- 7) Schlosserarbeiten: 40,- EUR
- 8) Schreinerarbeiten: 58,- EUR
- 9) Handläufe + Rammenschutz: 36,- EUR
- 10) Malerarbeiten: 49,- EUR

Die Schutzgebühr ist auf das Konto der Kommunalbau Rheinland-Pfalz, Mainz, Konto-Nr. 7401 5021 00 bei der BW-Bank (BLZ 600 501 01) (IBAN DE82600501017401502100) BIC-/SWIFT-Code SOLA DE ST einzuzahlen. Scheck- und Bareinzahlung sind ausgeschlossen. In der Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer enthalten. Eine Rückerstattung erfolgt in keinem Fall. Die Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ist zu richten an: Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH, Hindenburgplatz 1, 55118 Mainz. Aus versandtechnischen Gründen sind unbedingt Postleitzahl, Bestimmungsort, Straße und Haus-Nr. anzugeben. Der schriftlichen Anforderung ist der Einzahlungsbeleg beizufügen.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:  
Tag: 17/11/2011

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls bekannt) (bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog): -

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots (offenes Verfahren):  
45 Tage (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Tag: 17/11/2011  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:  
Bieter und deren Bevollmächtigte

#### Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Nein

VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: -

VI.3) Zusätzliche Angaben

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Deutschland  
Telefon: +49 61 31 160

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren: -

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich innerhalb 8 Tagen gerügt hat;
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Auftrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2 § 101a Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: -

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:  
26. September 2011

#### Anhang A

Sonstige Adressen und Kontaktstellen

Offizielle Bezeichnung:  
Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH  
Postanschrift:  
Hindenburgplatz 1  
55118 Mainz  
Land: DE  
Kontaktstelle(n):  
Zu Händen von: Herrn Reichert  
Telefon: +49 61 31 23 49-41  
Telefax: +49 61 31 23 49-49  
E-Mail: michael.reichert@lbbw-im.de  
Internet-Adresse (URL):  
www.kommunalbau.de

Offizielle Bezeichnung:  
Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH  
Postanschrift:  
Hindenburgplatz 1  
55118 Mainz  
Land: DE  
Kontaktstelle(n):  
Telefon: +49 61 31 23 49-0  
Telefax: +49 61 31 23 49-49  
Internet-Adresse (URL):  
www.kommunalbau.de

Offizielle Bezeichnung:  
Stiftungsklinikum Mittelrhein  
Postanschrift:  
Johannes-Müller-Straße 7  
56068 Koblenz  
Land: DE

#### Anhang B (1)

Angaben zu den Losen

##### Los-Nr. 1

##### Bezeichnung: Fliesenarbeiten

- 1) Kurze Beschreibung:  
Fliesenarbeiten
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45431000
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 1300 m<sup>2</sup> Wand- und Bodenfliesen
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: Januar 2012 - April 2012  
Anbau OP: Januar 2012 - Februar 2012  
Umbau OP: September 2012 - Dezember 2012

#### Anhang B (2)

Angaben zu den Losen

##### Los-Nr. 2

##### Bezeichnung: Bodenbelagsarbeiten

- 1) Kurze Beschreibung:  
Bodenbelagsarbeiten
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45432130
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 3200 m<sup>2</sup> PVC davon 10 % ableitfähig, HK-Sockel

- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: März 2012 - Juni 2012  
Anbau OP: April 2012 - Mai 2012  
Umbau OP: März 2012 - Februar 2013

**Anhang B (3)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 3****Bezeichnung: Brandschutztüren**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Brandschutztüren
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45262670
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 80 Brandschutztüren 1- und 2-flg.;  
Alu und Stahl
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: Februar 2012 - März 2012  
Anbau OP: März 2012  
Umbau OP: Januar 2012 - Februar 2012

**Anhang B (4)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 4****Bezeichnung: Baureinigung**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Baureinigung
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 90911200
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 3500 m<sup>2</sup> Grundfläche
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: Mai 2012 - Juni 2012  
Anbau OP: Juni 2012 - Juli 2012  
Umbau OP: Mai 2012 - März 2013

**Anhang B (5)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 5****Bezeichnung: OP-Schiebetüren**

- 1) Kurze Beschreibung:  
OP-Schiebetüren
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 44221230
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 20 Schiebetüren davon 8 mit  
Strahlenschutz

- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Umbau OP: April 2012 - Februar 2013

**Anhang B (6)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 6****Bezeichnung: Wärmedämmverbundsystem**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Wärmedämmverbundsystem
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45321000
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 600 m<sup>2</sup> Wärmedämmung
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: Februar 2012 - März 2012  
Anbau OP: Januar 2012 - März 2012  
Die Submission findet voraussichtlich  
am 8. Dezember 2011 statt.

**Anhang B (7)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 7****Bezeichnung: Schlosserarbeiten**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Schlosserarbeiten
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45262670
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 160 m Geländer, ca. 40 m Handläufe,  
ca. 30 m<sup>2</sup> Gitterroste
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: April 2012  
Anbau OP: April 2012  
Die Submission findet voraussichtlich  
am 8. Dezember 2011 statt.

**Anhang B (8)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 8****Bezeichnung: Schreinerarbeiten**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Schreinerarbeiten
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45420000
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 230 m Einbauschränke, ca. 40 m  
Empfangstheken, 5 Teeküchen
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:

Neubau Süd: März 2012 - Juni 2012  
Die Submission findet voraussichtlich  
am 8. Dezember 2011 statt.

**Anhang B (9)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 9****Bezeichnung: Handläufe / Rammschutz**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Handläufe / Rammschutz
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45421000
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 320 m Handläufe, ca. 600 m<sup>2</sup>  
Rammschutz
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: März 2012 - Juni 2012  
Anbau OP: März 2012  
Umbau OP: April 2012 - Februar 2013  
Die Submission findet voraussichtlich  
am 8. Dezember 2011 statt.

**Anhang B (10)**

Angaben zu den Losen

**Los-Nr. 10****Bezeichnung: Malerarbeiten**

- 1) Kurze Beschreibung:  
Malerarbeiten
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
Hauptgegenstand  
Hauptteil: 45215100  
Zusatzteil: IA03  
Ergänzende Gegenstände: 45442110
- 3) Menge oder Umfang:  
ca. 11.000 m<sup>2</sup> Wand und Decken, GF +  
Anstrich
- 4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: -
- 5) Zusätzliche Angaben zu den Losen  
Voraussichtliche Ausführungszeit:  
Neubau Süd: Februar 2012 - Juni 2012  
Anbau OP: März 2012 - April 2012  
Die Submission findet voraussichtlich  
am 8. Dezember 2011 statt.  
Umbau OP: Februar 2012 - Februar 2013

**6115.**

Katholisches Klinikum Mainz

Bekanntmachung / Aufruf zum Wettbewerb  
§ 17b VOB/A

- a) Art der Vergabe: **Offenes Verfahren**
- b) Art der Ausführung:  
Ausführung von Bauleistungen
- c) Ort der Ausführung:  
St. Vincenz Krankenhaus  
An der Goldgrube 11  
55131 Mainz
- d) Auftraggeber:  
Katholisches Klinikum Mainz  
An der Goldgrube 11  
55131 Mainz  
Bauvorhaben:  
**Umbau und Sanierung St. Vincenz und  
Elisabeth Hospital**

**Ausführungszeit:**

November 2011 bis April 2013

**Zahlungsbedingungen:**

Schutzgebühr: 30,- EUR pro Gewerk per Verrechnungsscheck, ausgestellt auf das Katholische Klinikum Mainz. Bargeld und Überweisungen werden nicht akzeptiert. Die Verdingungsunterlagen werden als Dateien geliefert.

**Gewerk:****Rohbauarbeiten Los 2**

Baustelleneinrichtung ca. 60 Wochen

ca. 322 m<sup>2</sup> Abbruch Abdichtung Flachdach

Abbruch einer Stahltreppenkonstruktion

ca. 800 m<sup>2</sup> Wandabbruch

ca. 100 St. Ausbau Türen

ca. 110 m<sup>2</sup> Abbruch GK Wändeca. 2200 m<sup>2</sup> Abbruch GK Deckenca. 2500 m<sup>2</sup> Abbruch Estrichca. 1400 m<sup>2</sup> Abbruch Bodenbeläge

ca. 300 Stück Durchbrüche und KB

ca. 350 Stück Durchbrüche schließen Stb

ca. 170 m<sup>2</sup> Porenbeton Mauerwerk

ca. 20 Stück Stahlbeton Fassadenteile

ca. 180 t Baustahl

Stahlkonstruktion Profilstahl mit

Betonfertigfassade

Brandschutzbeschichtung F30 und

Verbunddecken

ca. 1500 m<sup>3</sup> umbauter Raum

Aufteilung in Lose zu Gewerk: Nein

Anforderung der Unterlagen bei:

ARCADIS Deutschland GmbH

Theodor-Heuss-Allee 108

60486 Frankfurt/M.

Termin zur Anforderung der Unterlagen:

Bis spätestens 25. Oktober 2011

**Angebotseröffnung:**

2. November 2011, 13.00 Uhr

Der schriftlichen Anforderung ist der Verrechnungsscheck über 30,- EUR, ausgestellt auf das Katholische Klinikum Mainz, beizufügen. In der Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer enthalten. Eine Rückerstattung der Kosten erfolgt in keinem Fall. Bargeld und Überweisungen werden nicht angenommen.

Weitere Informationen sind erhältlich

bei:

Veröffentlichung: Europaweit unter

Referenznummer: 2011-133671

ARCADIS Deutschland GmbH

Herr Friebe

Theodor-Heuss-Allee 108

60486 Frankfurt/M.

Tel.: 069 - 7 95 90-0

Mainz, den 27. September 2011

ARCADIS Deutschland GmbH

**6116.****Öffentliche Ausschreibung gemäß § 12 Abs. 1 VOB/A**

a) Auftraggeber (Bauherr):

Landkreis Bad Dürkheim

Philipp-Fauth-Straße 11

67098 Bad Dürkheim

vertreten durch: KOMMUNALBAU

RHEINLAND-PFALZ GMBH

Hindenburgplatz 1

55118 Mainz

Telefon: 0 61 31 / 23 49-0

Telefax: 0 61 31 / 23 49 49

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

c) Art der Ausführung:

Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

siehe Bauvorhaben

e) Projekt Nr. **1120.10**

Bauvorhaben:

**Neubau Mensa Hannah-Arendt-****Gymnasium (G8 GTS) in Haßloch**

Art und Umfang der Leistungen:

**Gewerk****1. Innentüren**

ca. 35 Stück Edelstahltüren

ca. 26 Stück Holztüren

ca. 2 Stück Stahlblechtüren

Ausführungszeit:

von ca. April 2012 bis ca. August 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 45,- EUR

**2. Maler- u. Lackierarbeiten**ca. 590 m<sup>2</sup> Anstrich Abhangdeckeca. 420 m<sup>2</sup> Anstrich Roh-MWca. 35 m<sup>2</sup> Anstrich GK-Wände und

Vorsatzschalen

ca. 925 m<sup>2</sup> Anstrich auf Putzca. 67 m<sup>2</sup> Anstrich auf Spachtelung

Ausführungszeit:

ca. Mai 2012 bis ca. September 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 33,- EUR

**3. Putzarbeiten**ca. 43 m<sup>2</sup> Spachtelung Planstein-

MW

ca. 23 m<sup>2</sup> Spachtelung Stahlbetonca. 660 m<sup>2</sup> Putz auf Planstein-MWca. 263 m<sup>2</sup> Putz auf Stahlbeton

Ausführungszeit:

ca. Februar 2012 bis ca. September

2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 36,- EUR

**4. Wärmedämmverbundsystem**ca. 105 m<sup>2</sup> Fassadendämmung +

1 Stück farbiger Putz

1 Stück Tapetentür mit

Putzoberfläche

ca. 4 Stück Stahlblechtüren

ca. 3 Stück Fenster

Ausführungszeit:

ca. April 2012 bis ca. Juni 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 38,- EUR

**5. Fliesenarbeiten**ca. 490 m<sup>2</sup> Verbundabdichtung

Boden

ca. 460 m<sup>2</sup> Verbundabdichtung

Wand

ca. 174 m<sup>2</sup> mineral. Abdichtung

Boden

ca. 248 m<sup>2</sup> mineral. Abdichtung

Wand

ca. 664 m<sup>2</sup> Bodenfliesen R10 bis

R12 V4

ca. 707 m<sup>2</sup> Wandfliesen

ca. 2 Stück Treppen à 27 Stg.

incl. 2 Zwischen-

podesten

Ausführungszeit:

ca. Juni 2012 bis ca. Juli 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 40,- EUR

**6. Estricharbeiten**ca. 700 m<sup>2</sup> Abdichtung Boden-

platte bituminös

ca. 460 m<sup>2</sup> Abdichtung Boden-

platte Kunststoffbahn

ca. 60 m<sup>2</sup> Abdichtung Boden-

platte Aluminium-

bahn

ca. 1300 m<sup>2</sup> Trittschalldämmungca. 1900 m<sup>2</sup> Zementestrich

Ausführungszeit:

ca. Januar 2012 bis ca. Juli 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 39,- EUR

**7. Trockenbauarbeiten**ca. 30 m<sup>2</sup> Metallständerwändeca. 120 m<sup>2</sup> Vorsatzschalenca. 446 m<sup>2</sup> Abhangdecken (GK glatt,

gelocht, GBI, zementgeb.)

ca. 371 m<sup>2</sup> Holzwolke-Dekordeckeca. 456 m<sup>2</sup> Raumgerüst (Höhe ge-

stafftelt von 2,9 bis 9,0 m)

Ausführungszeit:

ca. Januar 2012 bis ca. September

2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 40,- EUR

**8. Landschaftsbauarbeiten**ca. 2610 m<sup>2</sup> Rasenflächen

planieren, einsäen

und bewässern

ca. 4045 m<sup>2</sup> Geländemodulation

+/- 0,8 m ü GOK

Bestand

ca. 300 m Abfangwinkel für

Geländekanten aus

Stahlwinkeln

ca. 128 m Hecken pflanzen

ca. 9 Stück Bäume pflanzen

ca. 182 m<sup>2</sup> Versickerungsmulden

von ca. 70 cm Tiefe

herstellen

ca. 1435 m<sup>2</sup> Pflasterflächen für

Schwerlastverkehr

ca. 33 Stück Fahrradabstellplätze

Ausführungszeit:

ca. Mai 2012 bis ca. September 2012

Versandtermin: ab 17. Oktober 2011

Schutzgebühr: 44,- EUR

f) Aufteilung in Lose zu Gewerk: nein

g) entfällt

h) Ausführungszeit: siehe e)

i) Anforderung der Unterlagen bei:

KOMMUNALBAU

RHEINLAND PFALZ GMBH

j) Termin zur Anforderung der Unterlagen:

entfällt

Der schriftlichen Anforderung ist der

Einzahlungsbeleg beizufügen. Die

Schutzgebühr ist auf das Konto der

Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH

Nr. 7401 5021 00 bei der BW Bank (BLZ

600 501 01) einzuzahlen Scheck- und

Barzahlung ist ausgeschlossen. In der

Schutzgebühr ist die Mehrwertsteuer

enthalten. Eine Rückerstattung der Kosten

erfolgt in keinem Fall. Aus postalischen

Gründen sind unbedingt Postleitzahl,

Bestimmungsort, Straße und Haus

Nr. anzugeben.

k) Ende der Angebotsfrist:

siehe Verdingungsunterlagen

l) Angebote sind zu richten an:

siehe Verdingungsunterlagen

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Zur Eröffnung der Angebote sind nur

Bieter und deren Bevollmächtigte zuge-

lassen.

o) Angebotseröffnung: (Ort, Datum, Uhr-

zeit): gemäß Verdingungsunterlagen

p) Geforderte Sicherheiten gem. VOB/A § 9

(7) und (8):

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe

von 5 v. H. der Auftragssumme einschl.

der Nachträge; Gewährleistungsbürg-

schaft in Höhe von 3 v. H. der Abrech-

nungssumme

- q) Wesentliche Zahlungsbedingungen:  
Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B
- r) Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Geforderte Eignungsnachweise (Mindestbedingungen):
- Nachweise gemäß VOB/A § 6 Nr. 3(1) und Nr. 3(2) Buchstabe a - h - (siehe Vergabeunterlagen)
  - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
  - Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- t) Die Bindefrist endet am:  
siehe Verdingungsunterlagen
- u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind nicht zulässig.
- v) Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:  
Christl + Bruchhäuser Architekten  
Neue Kräme 26  
60311 Frankfurt
- Vergabepflichtstelle:  
ADD, Aufsichts- und  
Dienstleistungsdirektion Trier  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier

Mainz, den 30. September 2011

KOMMUNALBAU  
RHEINLAND-PFALZ GMBH

## Stellenausschreibungen

### 6117.

Im MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

#### **einer Büro- und Verwaltungskraft (vergleichbar mittlerer Dienst)**

in der Abteilung 61 „Zentrale Aufgaben“, Referat „Allgemeine Organisation“, zu besetzen.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören u.a.:

- Abwicklung von Dienstreisen (u.a. Buchung der Fahrkarten und Flüge)
- Einsatz und Überwachung der Dienstkraftfahrzeuge
- Bestellung, Verwaltung und Ausgabe von Büromaterial
- Abrechnung von Veranstaltungen
- Erledigen sonstiger organisatorischer Angelegenheiten im Bereich der Hausverwaltung

Bewerberinnen und Bewerber sollten über eine mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungsbereich verfügen. Gute EDV-Anwenderkenntnisse (Bürokommunikation, Internet) und Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse sind erforderlich. Eine mehrjährige Verwaltungs- und Berufserfahrung ist von Vorteil. Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Darüber hinaus erwarten wir folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten:

- Zuverlässigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung
- Belastbarkeit

Das MSAGD ist barrierefrei. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann die Stelle grundsätzlich auch in Teilzeit besetzt werden. Wir freuen uns auf Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Ebenso sind Bewerbungen Älterer erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden **innerhalb von zwei Wochen** an das

**Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie**  
**Referat „Personalverwaltung“**  
**Bauhofstraße 9**  
**55116 Mainz**

erbeten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.msagd.rlp.de](http://www.msagd.rlp.de).

### 6118.

Bei der LANDESARCHIVVERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ, Landesarchiv Speyer, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

#### **als Beschäftigte / r**

in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden) zu besetzen. Der Arbeitsplatz wird nach TV-L vergütet. Einsatzort ist das Landesarchiv Speyer, Otto-Mayer-Straße 9, 67346 Speyer.

Der oder die Stelleninhaber / in ist für die gärtnerische Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen zuständig und vertritt in den Bereichen Haustechnik und Hausmeisterei. Weiterhin wird die / der neue Beschäftigte im Magazindienst des Landesarchivs eingesetzt.

Wir erwarten:

- Einschlägige abgeschlossene fachbezogene Ausbildung
- Computer-Grundkenntnisse
- Bereitschaft zum Dienst am Wochenende und in den Früh- und Abendstunden im Vertretungsfall
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Freude an gärtnerischen und archivischen Arbeiten und entsprechende körperliche Eignung, technisches Verständnis und handwerkliche Erfahrungen.

Führerschein Klasse 3 bzw. B ist wünschenswert.

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und interessante Arbeitsumgebung und ein gutes Betriebsklima.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes und der Frauenförderpläne strebt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine

Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Nähere Informationen über die Landesarchivverwaltung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.landeshauptarchiv.de](http://www.landeshauptarchiv.de).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (**Schriftform - keine online-Bewerbung**) mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise etc.) **bis spätestens 21. Oktober 2011** an die

**Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz**  
**Landeshauptarchiv Koblenz**  
**Postfach 20 10 47**  
**56010 Koblenz**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung: Tel.: 0 62 32 - 91 92 / 102 (Landesarchiv Speyer) oder Tel.: 02 61 - 91 29 - 118 (Landeshauptarchiv Koblenz).

### 6119.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG des Landes Rheinland-Pfalz ist in der Abteilung 5 - Gesundheit und Pharmazie - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (39 Stunden / pro Woche) mit

#### **einer Schreib- und Assistenzkraft**

zu besetzen.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie untersteht. Es nimmt für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens wahr.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die folgenden Tätigkeiten:

- Erledigung von Schreibarbeiten nach Diktat oder Konzept
- Erledigung allgemeiner Büro- und Assistenzarbeiten (Mischarbeit)
- Vertretung der Vorzimmerkraft der Abteilungsleiterin / des Abteilungsleiters

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, belastbare, selbstständige und präzise arbeitende und teamfähige Persönlichkeit. Erfahrungen im Bereich von Schreib- und Registraturarbeiten, im Bereich der Büroorganisation und allgemeines organisatorisches Geschick werden ebenso erwartet wie gute EDV-Kenntnisse in Word, Excel, Outlook und Power Point.

Die Stelle ist am Dienort Koblenz zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (Entgeltgruppe 5 TV-L).

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist barrierefrei. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils

an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind erwünscht. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 24. Oktober 2011** an das:

**Landesamt für Soziales,  
Jugend und Versorgung  
Referat Personal und Organisation  
Rheinallee 97 - 101  
55118 Mainz**

#### 6120.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG des Landes Rheinland-Pfalz ist in der Abteilung 5 - Gesundheit und Pharmazie - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle (19,5 Stunden / pro Woche) mit

#### einer Schreib- und Assistenzkraft

zu besetzen.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist eine obere Landesbehörde, die dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie untersteht. Es nimmt für das Land die Aufgaben eines überörtlichen Trägers der Jugend- und Sozialhilfe und übergeordnete Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens wahr.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die folgenden Tätigkeiten:

- Erledigung von Schreibebeiten nach Diktat oder Konzept
- Erledigung allgemeiner Büro- und Assistenzarbeiten (Mischarbeit)

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, belastbare, selbstständig und präzise arbeitende und teamfähige Persönlichkeit. Erfahrungen im Bereich von Schreib- und Registraturarbeiten, im Bereich der Büroorganisation und allgemeines organisatorisches Geschick werden ebenso erwartet wie gute EDV-Kenntnisse in Word, Excel, Outlook und Power Point.

Die Stelle ist am Dienstort Koblenz zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (Entgeltgruppe 5 TV-L).

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ist barrierefrei. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an. Wir sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung wurde im Rahmen des Audits „berufundfamilie®“ als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert.

Nähere Informationen über das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 24. Oktober 2011** an das:

**Landesamt für Soziales,  
Jugend und Versorgung  
Referat Personal und Organisation  
Rheinallee 97 - 101  
55118 Mainz**

#### 6121.

Das ARP MUSEUM BAHNHOF ROLANDSECK in REMAGEN-ROLANDSECK, Rheinland-Pfalz, ist ein Drei-Sparten Haus mit den Tätigkeitsschwerpunkten Bildende Kunst, Musik und Literatur. Kern der Stiftungsarbeit ist die Präsentation der Landessammlung Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp. Das Museum wird von der Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck getragen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf zwei Jahre

#### eine / n erfahrenen Museumspädagogen / in als Elternzeitvertretung für die Leitung des Referats Kunstvermittlung.

Sie entwickeln gemeinsam mit den Kuratoren / innen eigenverantwortlich das Programm der Kunstvermittlung, kümmern sich um die Kontakte zu Schulen und Kindergärten und organisieren selbstständig den Führungsdienst.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium (M.A. oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Kunstwissenschaft oder Kunstpädagogik sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.

Darüber hinaus sollten Sie kommunikativ und belastbar sein und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben. Gute Kenntnisse der gängigen MS Office Programme setzen wir voraus.

Ausführliche Informationen über unser Museum finden Sie unter [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org).

Die Beschäftigung erfolgt in einem Teilzeitarbeitsverhältnis (20 Stunden pro Woche) gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Tätigkeit wird mit einem Entgelt in Höhe der Entgeltgruppe 13 des TV-L vergütet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **per E-Mail bis zum 27. Oktober 2011** an die

**Landes-Stiftung Arp Museum  
Bahnhof Rolandseck  
Petra Spielmann  
Verwaltungsleiterin  
spielmann@arpmuseum.org**

Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht zurückgesendet. Sie werden bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 AGG aufbewahrt und anschließend vernichtet.

#### 6122.

Im Geschäftsbereich des POLIZEIPRÄSIDIUMS RHEINPFALZ, POLIZEIDIREKTION NEUSTADT, ist zum 1. November 2011 folgende Stelle zu besetzen:

#### Leitung einer Dienstgruppe bei der Polizeiinspektion Bad Dürkheim

**Aufgabenbeschreibung:**  
Führung der Dienstgruppe, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Steuerung, Koordination und Kontrolle von Einsätzen und der Sachbearbeitung im Rahmen der Dienstgruppe; Führung von Sondereinsätzen und Sofortlagen nach Weisung; Vertretung des Leiters der allgemeinen Dienstzeit; eigenständige Sachbearbeitung in Relation zu der Anzahl der zu führenden Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter.

**Anforderungsprofil:**  
Bewerber können sich Beamtinnen und Beamte mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung für den gehobenen Polizeidienst, Fachbereich Polizei, und Führungsausbildung oder Teilnahme an der für die Funktion vorgesehenen Führungfortbildung (vor oder nach Entscheidung über die Stellenvergabe). Eine dreijährige Verwendung in der polizeilichen Sachbearbeitung wird vorausgesetzt.

**Herausragende Befähigungen:**  
Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entscheidungskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperationsfähigkeit und Teamarbeit sowie die Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung.

Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A 10 möglich.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist als Teilzeitbeschäftigung geeignet (vorzugsweise durch zwei Personen zu jeweils 50 % der Arbeitszeit).

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt.

Das Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Ausschreibung an das

**Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz  
Referat PV 3  
Wittelsbachstraße 3  
67067 Ludwigshafen**

**6123.**

Die ZENTRALE VERWALTUNG DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für den Bereich der Studierenden- und Prüfungsverwaltung.**

Die Stelle ist zunächst in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Das Entgelt richtet sich hierbei nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (E 9 TV-L).

Einstellungsvoraussetzung ist die Laufbahnprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung, in der gesetzlichen Rentenversicherung, in der Steuerverwaltung oder ein vergleichbarer Laufbahnabschluss. Die Laufbahnprüfung sollte mindestens mit Note „befriedigend“ abgeschlossen sein.

Die ausgeschriebene Stelle ist auch für Berufsanfänger / innen geeignet. Es werden daher auch angehende Laufbahnabsolventinnen und Laufbahnabsolventen des Jahres 2011 ermutigt, sich zu bewerben.

Erwartet wird die Fähigkeit, auf der Grundlage einer guten Auffassungsgabe auch bei hoher Belastung zielstrebig, gewissenhaft, initiativ und selbstständig EDV-unterstützt und team- sowie kundenorientiert zu arbeiten und dabei gute Ergebnisse zu erzielen. Dies erfordert auch die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten.

Erwünscht sind englische Sprachkenntnisse.

Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeitform besetzt werden.

**Kennziffer: L 41 17 09 11**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und bitten Sie, diese unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens 28. Oktober 2011** an die

**Hauptabteilung Personal der Technischen Universität Kaiserslautern Postfach 30 49 67653 Kaiserslautern**

zu richten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Universitäts-Homepage:  
<http://www.uni-kl.de/wcms/ausschreibungen.html>

**6124.**

An der FACHHOCHSCHULE WORMS, University of Applied Sciences, ist im Fachbereich Touristik / Verkehrswesen eine

**W2-Professur (BBesG) für das Fachgebiet Dienstleistungsmanagement und -marketing, insbesondere für Hotellerie und / oder Events**

zu besetzen. Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen sollen die Bewerber / -innen über besondere Kenntnisse und mehrjährige Berufspraxis im Management und Marketing von Dienstleistungen und Dienstleistungsbetrieben, idealerweise in der Hotellerie und / oder der Veranstaltungswirtschaft (Messen / Kongresse / Events), verfügen. Die Stelle ist in zwei halbe Stellen teilbar, eine halbe Stelle für Hotellerie sowie eine halbe Stelle für Messen / Kongresse / Events. Die Bewerber / -innen werden gebeten zu erklären, ob sie an einer ganzen oder an einer halben Stelle interessiert sind.

Allgemeine  
Einstellungsvoraussetzungen:

1. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, für Professorinnen und Professoren an der Fachhochschule auch ein mit einem Diplomgrad erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule.
2. Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechende Weiterbildung nachgewiesen wird.
3. Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird.
4. Darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Die Einstellung erfolgt bei einer Vollzeitprofessur im Beamtenverhältnis, sofern die allgemeinen und dienstlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Bei Besetzung der Stelle mit je einer halben Professur erfolgt die Einstellung im Angestelltenverhältnis.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache abzuhalten. Das Mitwirken in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Fachhochschule Worms vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Fragen richten Sie bitte an den Dekan des Fachbereichs Touristik / Verkehrswesen, Herrn Prof. Dr. Hans Rück, Tel.: (0 62 41) 5 09-1 26, E-Mail: [Rueck@fh-worms.de](mailto:Rueck@fh-worms.de).

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis einschließlich eines Exemplars der Dissertation sowie Nachweise der Berufstätigkeit sind **innerhalb von vier Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms Erenburgerstraße 19 67549 Worms**

**6125.**

An der FACHHOCHSCHULE WORMS, University of Applied Sciences, ist im Fachbereich Touristik / Verkehrswesen eine

**W2-Professur (BBesG) für das Fachgebiet Luftverkehrsmanagement**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Neben den allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen sollen die Bewerber / innen über besondere Kenntnisse und mehrjährige Berufspraxis im Luftverkehr, speziell im Netzmanagement, verfügen.

Allgemeine  
Einstellungsvoraussetzungen:

1. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, für Professorinnen und Professoren an der Fachhochschule auch ein mit einem Diplomgrad erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule.
2. Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechende Weiterbildung nachgewiesen wird.
3. Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird.
4. Darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache abzuhalten. Das Mitwirken in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Fachhochschule Worms vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Fragen richten Sie bitte an den Studiengangsleiter „Aviation Management“ am Fachbereich Touristik / Verkehrswesen.

Herrn Prof. Dr. Richard Klophaus, Tel.: (0 62 41) 5 09-3 75, E-Mail: Klophaus@fh-worms.de.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis einschließlich eines Exemplars der Dissertation sowie Nachweise der Berufstätigkeit sind **innerhalb von vier Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms  
Erenburgerstraße 19  
67549 Worms**

#### 6126.

An der FACHHOCHSCHULE WORMS, University of Applied Sciences, ist im Fachbereich Touristik / Verkehrswesen eine

#### **W2-Professur (BBesG)**

#### **für die Fachgebiete**

**Wirtschaftsrecht, insbesondere EU-Recht, Recht der Touristik und des Verkehrswesens sowie IT-Recht**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Neben den allgemeinen Einstellungsbedingungen sollen die Bewerber / innen ein rechtswissenschaftliches Studium absolviert haben und über besondere Kenntnisse und mehrjährige, möglichst international ausgerichtete Berufspraxis im Rufgebiet verfügen.

Allgemeine

Einstellungsbedingungen:

1. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, oder ein Masterabschluss, für Professorinnen und Professoren an der Fachhochschule auch ein mit einem Diplomgrad erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule.
2. Pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechende Weiterbildung nachgewiesen wird.
3. Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird.
4. Darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden

bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache abzuhalten. Das Mitwirken in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Fachhochschule Worms vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Fragen richten Sie bitte an den Dekan des Fachbereichs Touristik / Verkehrswesen, Herrn Prof. Dr. Hans Rück, Tel.: (0 62 41) 5 09-1 26, E-Mail: Rueck@fh-worms.de.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Schriftenverzeichnis einschließlich eines Exemplars der Dissertation sowie Nachweise der Berufstätigkeit sind **innerhalb von vier Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den

**Präsidenten der Fachhochschule Worms  
Erenburgerstraße 19  
67549 Worms**

#### 6127.

Bei der KREISVERWALTUNG GERMERSHEIM ist zum 1. März 2012 im Fachbereich 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz - die Stelle der / des

**stellvertretenden Amtsärztin / stellvertretenden Amtsarztes**

zu besetzen.

Der Fachbereich ist eine Verwaltungseinheit aus Gesundheits- und Veterinäramt und zuständig für die gesundheitlichen Belange und für den Verbraucherschutz der ca. 125.000 Bürger im Landkreis Germersheim. Die Kreisverwaltung versteht sich als moderne, serviceorientierte Dienstleistungsbehörde für ihre Bürgerinnen und Bürger und steht Konzepten der Gesundheitsprävention aufgeschlossen gegenüber.

Die / Der stellvertretende Amtsärztin / Amtsarzt ist u. a. im amtsärztlichen Dienst, in der Hygiene und im Infektionsschutz tätig, fertigt sozialmedizinische Gutachten, führt die AIDS-Beratung durch, organisiert die Tuberkulosefürsorge und berät die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger in gesundheitlichen Fragen. Mit dieser Position ist die stellvertretende Fachbereichsleitung verbunden. Das Gesundheitsamt Germersheim verfügt über alle typischen Dienste eines Gesundheitsamtes in Rheinland-Pfalz.

Wir erwarten von Ihnen die Approbation als Ärztin / Arzt sowie die ärztliche Erfahrung von mindestens zwei Jahren kurativer Tätigkeit in der Inneren Medizin / Allgemeinmedizin bzw. in einem für die Begutachtungstätigkeit hilfreichen Fachgebiet oder die abgeschlossene Weiterbildung zur / zum Fachärztin / Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen bzw. die nachgewiesene Bereitschaft diese Qualifikation mit unserer Unterstützung in absehbarer Zeit zu erwerben.

Ihr positives Leistungsbild zeichnet sich aus durch Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Freude an selbstständiger und verantwortungsvoller Arbeit und die uneingeschränkte Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Wünschenswert wären kinder- und jugendärztliche Berufserfahrungen sowie eine ausreichende sozialmedizinische Begutachtungspraxis.

Für die Tätigkeit wird der Führerschein der Klasse B sowie die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung eines privaten PKW gegen Wegstreckenentschädigung vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung im Beschäftigungsverhältnis bzw. beim Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis, leistungsgerechte Bezahlung (bis A 14 BBesO bzw. entspr. tarifliches Entgelt bei abgeschlossener Weiterbildung zur / zum Fachärztin / Facharzt); im Beschäftigungsverhältnis zusätzlich Leistungsentgelt, Sonderzahlung, zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung; die Möglichkeit zum Ablegen der Prüfung für den höheren Gesundheitsdienst während des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Unterstützung bei der Weiterbildung zur / zum Fachärztin / Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen mit Übernahme der Weiterbildungskosten. Zudem besteht die Möglichkeit zur Ausübung ärztlicher Nebentätigkeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen sind im Fachbereich 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz - Herr Dr. Christian Jestrabek (Tel. 0 72 74 / 53 - 448) sowie im Zentralbereich 11 / Personal Frau Reißner (Tel. 0 72 74 / 53 - 223).

Bewerben können Sie sich **bis zum 13. November 2011**

**ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.**

Das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim erreichen Sie unter

**www.kreis-germersheim.de in der Rubrik „Kreisverwaltung / Stellenangebote“.**

#### 6128.

Die VERBANDSGEMEINDE KIRCHEN (Sieg) mit rd. 24.300 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / n

**Sachbearbeiter/in im Fachdienst 1.2 „Finanzen“.**

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Aufstellung und Ausführung der Haushalts- und Nachtragshaushaltspläne der Verbandsgemeinde und der verbandsangehörigen Ortsgemeinden (Haushaltsbewirtschaftung)
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des doppischen Finanz- und

Rechnungswesens insbesondere in den Aufgabengebieten Produkte und Kennzahlen, Berichtswesen und Controlling, Rückstellungen, Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnungen

- Mitwirkung bei der Erstellung doppischer Jahresabschlüsse mit Bilanzerstellung
- Erarbeitung von Strategien zur langfristigen Wahrung ausgeglichener Haushalte

Unsere fachlichen Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium als Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt / in (FH) oder
- geprüfte / r Bilanzbuchhalter / in fundierte Kenntnisse im Haushalts- und Rechnungswesen auf doppischer Grundlage; von Vorteil sind Erfahrungen mit der Software mpsnf
- umfassende EDV-Anwenderkenntnisse in MS-Office

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Eigeninitiative und selbstständiges, konzeptionelles Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- sicheres und gewandtes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- ein anspruchsvolles, vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Besoldung bis A 11 bzw. in vergleichbarer Entgeltgruppe nach dem TVöD

Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Fachdienst 1.1 „Organisation und Personal“, Herr Theis (Tel. 0 27 41 - 688 - 335). Wenn Sie Interesse an der Stelle haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 20. Oktober 2011** an die

**Verbandsgemeindeverwaltung Kirchen (Sieg)**

**Fachdienst 1.1  
Lindenstraße 1  
57548 Kirchen (Sieg)**

**6129.**

Möchten auch Sie im Rahmen der **externen Finanzkontrolle** dazu beitragen, dass in der Bundesverwaltung wirtschaftlich verfahren wird? Dann finden Sie bei uns ein geeignetes Aufgabenfeld. Als unabhängiges Organ der Finanzkontrolle prüft der Bundesrechnungshof die gesamte Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes und berät den Bundestag, den Bundesrat und die Bundesregierung. Bei seinen Aufgaben wird er durch neun Prüfungsämter unterstützt.

Für die **Prüfungsämter des Bundes in Frankfurt und Stuttgart** suchen wir jeweils eine / n

**Ingenieur / in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (TU / Master) als Prüfer / in für das jeweilige Sachgebiet „Straßenbau“ Frankfurt:**  
- **Ausschreibung „BRH 2011-0063P“ - Stuttgart:**  
- **Ausschreibung „BRH 2011-0064P“ -**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bundesrechnungshof.de](http://www.bundesrechnungshof.de)

Verfahrenswert wird auf 6000,- EUR festgesetzt.

Alzey, den 13. September 2011

- 97 UR II 9/11 - Das Amtsgericht

**6133.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Gönheim Blatt 577 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Dürkheim, den 14. Juni 2011

- 1 UR II 10/10 - Das Amtsgericht

**6134.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Bad Dürkheim Blatt 7807 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 53.000,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Dürkheim, den 16. Juni 2011

- 1 UR II 13/10 - Das Amtsgericht

**6135.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Leistadt Blatt 2623 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 17.100,- DM wird für kraftlos erklärt.

Bad Dürkheim, den 27. Juni 2011

- 1 UR II 2/11 - Das Amtsgericht

**6136.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Friedelsheim Blatt 169 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 2650,- GM wird mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Bad Dürkheim, den 21. Juli 2011

- 1 UR II 5/11 - Das Amtsgericht

**6137.**

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Krebsweiler Blatt 736 eingetragene Eigentümerin Frau Elisabeth Molz, geb. Kühn wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Bad Sobernheim, den 28. September 2011

- 6 UR II 1/11 (2) - Das Amtsgericht

**6138.**

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Daun Gemarkung Welcherath Blatt 140 eingetragenen Eigentümer Eheleute Johann Romes und Luzia Romes geb. Königs, letzter bekannter Wohnsitz in Bruchhausen, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Daun, den 27. September 2011

- 3A UR II 6/11 - Das Amtsgericht

**6139.**

Ausschließungsbeschluss: In dem Aufgebotsverfahren des Winfried Heinz, Dorfstraße 24, 76829 Landau, Antragsteller, wird folgende Urkunde für kraftlos erklärt: Sparbuch mit der Konto-Nr. 130722057, eröffnet am 15. März 2002 bei der VR Bank Südpfalz

## Bekanntmachungen der Gerichte

**6130.**

In der Nachlasssache Horst Krebs, geboren am 15. 2. 1940 in Weidenthal, verheiratet, Deutscher, Hanauer Straße 29, 66953 Pirmasens, verstorben am 2. 2. 2011, Erblasser, haben alle bislang ermittelten Erben die Erbschaft ausgeschlagen.

Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte **binnen sechs Wochen ab Veröffentlichung** bei dem unterfertigten Gericht anzumelden, widrigenfalls gemäß § 1964 BGB festgestellt wird, dass ein anderer Erbe als der rheinland-pfälzische Fiskus nicht vorhanden ist.

Pirmasens, den 21. September 2011

- VI 708/11 - Das Amtsgericht

## Ausschlussurteile

**6131.**

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des

Amtsgerichts Alzey, Gemarkung Ober-Saulheim, Blatt 1974, Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 8000,- DM (jetzt: 4090,34 EUR), - eingetragener Berechtigter: Volksbank Alzey eG - wird für kraftlos erklärt. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam, § 439 Abs. 2 FamFG.

Alzey, den 12. September 2011

- 94 UR II 5/11 - Das Amtsgericht

**6132.**

Ausschließungsbeschluss: 1. Die Grundschuldbriefe a) über das im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey, Gemarkung Gau-Odernheim, Blatt 2448, Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundpfandrecht zu 42.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Commerzbank AG Filiale Mainz sowie b) über das im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey, Gemarkung Gau-Odernheim, Blatt 2448, Abt. III Nr. 5 eingetragene Grundpfandrecht zu 15.000,- DM, eingetragener Berechtigter: Commerzbank AG Filiale Mainz werden für kraftlos erklärt. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam, § 439 Abs. 2 FamFG. 2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner. 3. Der

eG in Landau in der Pfalz. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller, §§ 81 I, 82 FamFG.

**Gründe:** Der Verlust der in der Beschlussformel genannten Urkunde sowie die Tatsachen, die dazu berechtigten, das Aufgebot zu beantragen, wurden glaubhaft gemacht. Der Antrag war zulässig. Das Aufgebot wurde durch Anheften an die Gerichtstafel sowie durch Veröffentlichung im Staatsanzeiger und in der Rheinpfalz bekannt gemacht. Rechte Dritter auf die Urkunde wurden vor Erlass dieses Beschlusses nicht angemeldet. Der Streitwert wird auf 14.175,14 EUR festgesetzt. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam.

**Rechtsmittelbelehrung:** Gegen diese Entscheidung ist das Rechtsmittel der Beschwerde zulässig. Sie ist binnen einer Frist von einem Monat bei dem Amtsgericht Landau in der Pfalz einzulegen. Die Frist beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe der Entscheidung. Kann die schriftliche Bekanntgabe an einen Beteiligten nicht bewirkt werden, beginnt die Frist spätestens mit Ablauf von 5 Monaten nach Erlass des Beschlusses. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonnabend, Sonntag oder einen allgemeinen Feiertag, so endet die Frist mit dem Ablauf des nächsten Werktages. Die Einlegung der Beschwerde erfolgt durch Einreichung einer Beschwerdeschrift oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle und muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Die Beschwerde kann auch zur Niederschrift eines anderen Amtsgerichts erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem Gericht, dessen Entscheidung angefochten wird, eingeht. Die Beschwerde ist von dem Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Sie muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Die Beschwerde soll begründet werden.

Landau, den 13. September 2011

- 1 UR II 21/11 - Das Amtsgericht

#### 6140.

**Ausschlussbeschluss:** In dem Aufgebotsverfahren 1) Gregor Krumscheid, Wiedtalstraße 50, 53547 Roßbach / Wied, Antragsteller, 2) Anita Kratz, Dorfstraße 9 a, 53639 Königswinter, Antragstellerin, Verfahrensbevollmächtigte: Notariat Michael Wagner, Hauptstraße 44, 53567 Asbach / Westerwald, ergeht folgender Beschluss: 1. Der Eigentümer des 1/5-Miteigentumsanteils Abt. I Nr. 1 A des im Grundbuch von Rahms Blatt 2020 gebuchten Grundstücke, BV-Nr. 2 Flur 21 Nr. 3/1 Waldfläche, Im untersten Boden, 229 qm Flur 21 Nr. 3/2 Waldfläche, Im untersten Boden, 3071 qm wird mit seinen Rechten ausgeschlossen. 2. Die Antragsteller tragen die Kosten des Verfahrens. 3. Der Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam.

**Gründe:** Im Grundbuch des Amtsgerichts Linz am Rhein, Gemarkung Rahms, Blatt 2020 Josef Krumscheid als Grundstückseigentümer zu 1/5-Anteil eingetragen. Die Antragsteller haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers im Wege des Aufgebotsverfahrens bei Gericht gestellt. Das betroffene Grundstück sei von dem Antragsteller seit dreißig Jahren im Eigenbesitz im Sinne der §§ 927 Abs. 1, 872 BGB. Auf der Grundlage dieses Antrags wurde das Aufgebot zur Ausschließung eines Eigentümers durch das Amtsgericht Linz am Rhein erlassen und öffentlich bekannt gemacht. Der Antrag auf Erlass eines Ausschließungsbeschlusses ist zulässig und begründet. Die

Antragsteller haben ihr Antragsrecht sowie den Vortrag zur Sache glaubhaft gemacht. Da demzufolge die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, war auszusprechen, dass der Eigentümer auszuschließen ist. Die Antragsteller haben als diejenigen, die das Verfahren in Gang gesetzt haben, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

**Rechtsmittelbelehrung:** Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde statthaft. Sie ist binnen einer Frist von einem Monat (in deutscher Sprache) bei dem Amtsgericht Linz am Rhein einzulegen. Die Frist beginnt mit der Zustellung. Das Schriftstück gilt als zugestellt, wenn seit dem Aushang der Benachrichtigung ein Monat vergangen ist. Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen allgemeinen Feiertag oder Sonnabend, so endet die Frist mit dem Ablauf des nächsten Werktages. Beschwerdeberechtigt ist, wer durch diese Entscheidung in seinen Rechten beeinträchtigt ist. Die Einlegung der Beschwerde erfolgt durch Einreichung der Beschwerdeschrift oder Erklärung zur Niederschrift der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Linz am Rhein. Darüber hinaus ist jedes Amtsgericht verpflichtet, die Erklärung über die Beschwerde aufzunehmen. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass diese Erklärung innerhalb der Beschwerdefrist beim Amtsgericht Linz am Rhein eingegangen sein muss. Die Beschwerde ist von dem Beschwerdeführer oder seinem Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Sie muss die Bezeichnung des angefochtenen Beschlusses sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diesen Beschluss eingelegt wird. Soll die Entscheidung nur zum Teil angefochten werden, so ist der Umfang der Anfechtung zu bezeichnen. Die Beschwerde soll begründet werden. Über die Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht Zweibrücken.

Linz, den 20. September 2011

- 5 UR II 1/11 - Das Amtsgericht

#### 6141.

**Beschluss:** In dem Aufgebotsverfahren der Antragsteller Felix Guido Probst, Am Schwarzen Kreuz 2, 53557 Bad Hönningen und Ludolf Rene Probst, Friedenstraße 6 a, 16548 Glienicke, Antragsteller, wird der Ausschließungsbeschluss des Amtsgerichts Linz vom 15. August 2011 wegen eines Schreibfehlers wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Das Rubrum lautet: In dem Aufgebotsverfahren der Antragsteller Felix Guido Probst, Am Schwarzen Kreuz 2, 53557 Bad Hönningen und Ludolf Rene Probst, Friedenstraße 6 a, 16548 Glienicke

Linz, den 21. September 2011

- 5 UR 34/11 - Das Amtsgericht

#### 6142.

**Ausschlussbeschluss:** Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Nauort Blatt 1298 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 22. September 2011

- 11 UR II 51/11 - Das Amtsgericht

#### 6143.

**Ausschlussbeschluss:** Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 161162 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Eitelborn Blatt 989 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld

zu 4000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 22. September 2011

- 11 UR II 221/11 - Das Amtsgericht

#### 6144.

**Ausschlussbeschluss:** Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Baumbach Blatt 742 in Abt. III Nr. 8 eingetragene Grundschuld zu 300.000,- DM nebst 14 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Montabaur, den 28. September 2011

- 11 UR II 236/11 - Das Amtsgericht

#### 6145.

**Ausschlussbeschluss:** Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 021107 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Kürenz Blatt 1778 in Abt. III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 27. September 2011

- 50A UR II 38/11 - Das Amtsgericht

#### 6146.

**Ausschlussbeschluss:** Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Worms Grundbuch von Abenheim Blatt 2243 in Abt. III Nr. 3 eingetragene Grundschuld über 33.233,97 EUR nebst 15 % Zinsen jährlich, für die Volksbank Laubenheim eingetragene Genossenschaft in Mainz Laubenheim wird für kraftlos erklärt (Ersteintragung der Grundschuld über 65.000,- DM am 13. August 1985).

Worms, den 27. September 2011

9062 UR II 16/10 - Das Amtsgericht

#### 6147.

**Ausschlussbeschluss:** Die Gläubiger, die ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers Hans Peter Hartweck, geb. 12. 8. 1954, verstorben zwischen dem 27. 7. 2009 und 4. 8. 2009, letzter Wohnsitz: Raiffeisenstraße 2, 67595 Bechtheim, in dem Aufgebotsverfahren vor dem Amtsgericht Worms, Aktenzeichen 9062 UR II 38/10, nicht wirksam angemeldet haben, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; ihr Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt. Auch haftet jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Worms, den 27. September 2011

- 9062 UR II 38/10 - Das Amtsgericht

## Aufgebote

#### 6148.

Herr Bernd Wingendorf, Rosenstraße 4, 57548 Kirchen, hat den Antrag auf Kraftlosklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf, Gemarkung Wehbach, Blatt 1652, in Abt. III Nr.

2 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Leonberger Bausparkasse AG, Leonberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 19. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 27. September 2011

- 41 UR II 9/11 - Das Amtsgericht

#### 6149.

Frau Ulrike Wolterstädt-Zöller, Bismarckstraße 15, 57518 Betzdorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf, Gemarkung Betzdorf, Blatt 3828, in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen, 57610 Altenkirchen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 20. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 27. September 2011

- 42 UR II 8/11 - Das Amtsgericht

#### 6150.

Frau Brigitte Meyer, Guerickestraße 4, 51065 Köln, und Herr Manfred Kunz, Königsberger Straße 15, 55457 Gensingen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Bingen-Büdesheim Blatt 2989 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 3067,75 EUR nebst 10 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Büdesheimer Spar- und Darlehenskasse eGmbH in Bingen-Büdesheim.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 21. September 2011

- 30 UR II 16/11 - Das Amtsgericht

#### 6151.

Der Notar Dr. Dirk Harders, Oldenburger Straße 7, 55765 Birkenfeld, eingetragener Eigentümer: Annegret Lieselotte Lotz, hat das Aufgebot zur Kraftloserklärung des verloren gegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 2733 in Abt. III Nr. 1 zugunsten der Kreissparkasse Birkenfeld (Birkenfelder Landesbank), 55743 Idar-Oberstein eingetragenen Hypothek in Höhe von 28.000,- DM beantragt.

Der Inhaber / die Inhaberin dieser Urkunde wird aufgefordert, seine / ihre Rechte **bis spätestens 1. Dezember 2011, 12.00 Uhr**, entweder schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Idar-Oberstein angemeldet und den betroffenen Hypothekenbrief vorgelegt zu haben, da ansonsten die Kraftloserklärung der vorgenannten Urkunde erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 30. September 2011

- 12 II 19/11 - Das Amtsgericht

#### 6152.

Walter Antes, geb. am 3. 8. 1947, wohnhaft in 55767 Abentheuer, Am Hammerrech 3, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers vom Grundbesitz eingetragenen im Grundbuch von Heupweiler Blatt 299 beantragt.

Der Eigentümer / die Eigentümerin wird aufgefordert, seine / ihre Rechte **bis spätestens 1. Dezember 2011, 12.00 Uhr**, entweder schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Idar-Oberstein anzumelden, da ansonsten Ausschließung des Eigentums erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 30. September 2011

- 12 II 20/11 - Das Amtsgericht

#### 6153.

Rechtsanwalt Thomas Geib, Im Nachen 29 a, 55743 Idar-Oberstein, hat im Auftrag der Frau Helga Walther, Auf dem Rain 16, 55743 Idar-Oberstein, vertreten durch die Betreuerin Helga Scholz, Jahnstraße 12, 55606 Kirn, welche das Recht aus der Urkunde geltend machen kann, das Aufgebot des verloren gegangenen Sparbuches mit der Kontonummer 2893988668 der Postbank München beantragt.

Der Inhaber / die Inhaberin dieser Urkunde wird aufgefordert, seine / ihre Rechte **bis spätestens 1. Dezember 2011, 12.00 Uhr**, entweder schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Idar-Oberstein angemeldet und das betroffene Sparbuch vorgelegt zu haben, da ansonsten die Kraftloserklärung der vorgenannten Urkunde erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 30. September 2011

- 12 II 21/11 - Das Amtsgericht

#### 6154.

Die Kreissparkasse Birkenfeld (Birkenfelder Landesbank), Auf der Idar 2, 55743 Idar-Oberstein, hat für Hiltrud Seid, Salinenstraße 118, 55543 Bad Kreuznach, welche das Recht aus der Urkunde geltend machen kann, das Aufgebot des verloren gegangenen Sparkassenbuches mit der Kontonummer 3310494103 bei der Kreissparkasse Birkenfeld beantragt.

Der Inhaber / die Inhaberin dieser Urkunde wird aufgefordert, seine / ihre Rechte **bis spätestens 1. Dezember 2011, 12.00 Uhr**, entweder schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Amtsgericht Idar-Oberstein angemeldet und das betroffene Sparbuch vorgelegt zu haben, da ansonsten die Kraftloserklärung der vorgenannten Urkunde erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 30. September 2011

- 12 II 22/11 - Das Amtsgericht

#### 6155.

Frau Margitta Geiger, Pfeifferstraße 1 a, 76764 Rheinzabern, Herr Uwe Sauerhöfer, Pfeifferstraße 1, 76764 Rheinzabern, Herr Ludwig Geiger, Obere Hauptstraße 31, 76774 Leimersheim, Herr Werner Hock, Steinackerstraße 2, 76189 Karlsruhe und Frau Tanja Keiber, Am Michelsbach 3, 76774 Leimersheim haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 10542783, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kandel Gemarkung Rheinzabern Blatt 2146 in Abt. III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 51.129,19 EUR mit 15 % Zinsen jährlich sowie 12 % Nebenleistung einmalig; vollstreckbar nach § 800 ZPO. Eingetragener Berechtigter:

Westfälische Hypothekenbank AG in Dortmund, jetzt: Deutsche Pfandbriefbank AG in 65208 Wiesbaden.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 29. November 2011** vor dem Amtsgericht Kandel anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Kandel, den 29. September 2011

- 2 UR II 2/11 - Das Amtsgericht

#### 6156.

Herr Manfred Thöne, Poststraße 12, 55126 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Hechtsheim Blatt 5808 in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 99.000,- DM mit 6 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW-Bausparkasse, Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Hechtsheim Blatt 5808 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW-Bausparkasse, Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln, Lubahnstraße 2, 31789 Hameln.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Mainz, Raum 153, anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mainz, den 29. September 2011

- 73 UR II 32/11 - Das Amtsgericht

#### 6157.

1. Die Grunenberg Vermögens GmbH & Co.KG, Taunusblick 8, 55122 Mainz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Mainz, Blatt 11729, in Abt. III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 41.105,72 DM. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige GmbH in Ludwigsburg.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Mainz, Raum 151, **10.00 Uhr**, anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 5254,- EUR festgesetzt.

Mainz, den 22. September 2011

- 73 UR II 44/11 - Das Amtsgericht

#### 6158.

1. Herr Johannes Karl Emanuel Stefan, Obere Bogenstraße 30, 55120 Mainz und Frau Marianne Irene Stefan, Obere Bogenstraße 30, 55120 Mainz, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz, Gemarkung Mombach, Blatt 3936, in Abt. III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 11.724,07 DM. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Mainz, Mainz.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht Mainz, Raum 151, 10.00 Uhr, anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 1498,- EUR festgesetzt.

Mainz, den 22. September 2011

- 73 UR II 50/11 - Das Amtsgericht

#### 6159.

Herr Martin Kragl, Bellinger Weg 11, 68239 Mannheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Baumbach Blatt 776 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Westerwald eGmbH in Ransbach-Baumbach, jetzt Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank, Neumarkt 1 - 5, 57627 Hachenburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 19. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 22. September 2011

- 11 UR II 375/11 - Das Amtsgericht

#### 6160.

Frau Ute Ruth Lieselotte Dora Lehmann, Deichhorster Straße 14, 27753 Delmenhorst und Frau Elke Ida Berta Lehmann, am Pferdeweg 13, 37586 Dassel, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Alsbach Blatt 340 in Abt. III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 16.100,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, jetzt Wüstenrot Bausparkasse AG, Hohenzollernstraße 46, 71630 Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 22. September 2011

- 11 UR II 412/11 - Das Amtsgericht

#### 6161.

Herr Heinrich Martin Buschfort, Auf dem Hainbusch 1, 56349 Kaub, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück Amtsgericht St. Goar, Gemarkung Kaub Blatt 699. Bezeichnung: lfd. Nr. 13 Flur 10 Nr. 25, lfd. Nr. 14 Flur 10 Nr. 23, lfd. Nr. 15 Flur 10 Nr. 27, lfd. Nr. 16 Flur 10 Nr. 29. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Gewerkschaft Viktoriastollen zu Kaub.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 9. Dezember 2011** vor dem Amtsgericht St. Goar anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

St. Goar, den 26. September 2011

- 3 UR II 6/11 - Das Amtsgericht

#### 6162.

Die Volksbank Trier eG, Herzogenbuscher Straße 16 - 18, 54292 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 144 900 42, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier, Gemarkung Leiwien, Blatt 3878, in Abt. III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen - einmalig. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Trier eG, Herzogenbuscher Straße 16 - 18, 54292 Trier.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Trier, den 22. September 2011

- 50A UR II 56/11 - Das Amtsgericht

#### 6163.

Frau Berta Runge, Nordallee 7, 54290 Trier, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 348396474, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Berta Runge, Nordallee 7, 54290 Trier.

Der Inhaber des Sparbuches wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 13. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 26. September 2011

- 50A UR II 59/11 - Das Amtsgericht

#### 6164.

Frau Rosemarie Simon, In der Maarwiese 16, 54329 Konz, hat den Antrag auf Ausschließung der Eigentümer eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück Amtsgericht Trier Gemarkung Ehrang Blatt 3309. Bezeichnung: a) Flur 13 Nr. 68, Laubwald, Im Lehmbecker, 164 qm groß, b) Flur 13 Nr. 481/157, Waldfläche, In der Donau unterm Kammberg, 215 qm groß. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Eheleute Wilhelm Koch und Anna Maria Koch geb. Schmitt, zu je 1/2-Anteil, letzter bekannter Wohnort: Trier-Ehrang. Des Weiteren betroffen sind die Grundstücke Amtsgericht Trier Gemarkung Ehrang Blatt 3403 a) Flur 16 Nr. 791/173, Gartenland, Auf dem Wehr, 35 qm groß, b) Flur 9 Nr. 1217/1, Verkehrsfläche, Landwirtschaftsfläche, Im Guthäusgen, 424 qm groß, c) Flur 14 Nr. 14, Verkehrsfläche, Waldfläche, Auf der hintersten Heid, 634 qm groß, d) Flur 14 Nr. 189/62, Waldfläche, daselbst, 398 qm groß. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Anna Maria Koch geb. Schmitt, letzter bekannter Wohnort: Trier-Ehrang.

Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 13. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Trier, den 26. September 2011

- 51A UR II 53/11 - Das Amtsgericht

#### 6165.

Frau Heike Mörsch, Matthias-Rommel-fanger-Straße 22, 54441 Kastel-Staadt, hat

den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 349719179, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Heike Mörsch, Matthias-Rommel-fanger-Straße 22, 54441 Kastel-Staadt.

Der Inhaber des Sparbuches wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 22. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 26. September 2011

- 51A UR II 55/11 - Das Amtsgericht

#### 6166.

Die Ortsgemeinde Alpenrod, vertreten durch die Ortsbürgermeisterin Beate Salzer in 57642 Alpenrod, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück der Gemarkung Alpenrod, eingetragen im Grundbuch von Alpenrod Blatt 2540 lfd. Nr. 1 Flur 95 Nr. 3569, Nadelwald, Steinebacher Seifen, 644 m<sup>2</sup>. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Landmann Julius Schneider zu Steinebach-Langenbaum, verstorben am 28. 12. 1934.

Die Rechtsnachfolger des im Grundbuch eingetragenen Eigentümers werden aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 26. Januar 2012** vor dem Amtsgericht Westerburg anzumelden, da ansonsten die Ausschließung ihrer Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Westerburg, den 28. September 2011

- 26b UR II 12/11 - Das Amtsgericht

## Konkursverfahren

#### 6167.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der LDR-Bau GmbH, Filsener Straße 32, 56340 Osterspai (AG Koblenz, HRB 1605), vertreten durch 1. Rudi Lemler, Bergweg 22, 56348 Kestert (Geschäftsführer), 2. Alwin Rindsfusser, Kastanienweg 12, 56340 Osterspai (Geschäftsführer) wird die Schlussverteilung durch den Konkursverwalter genehmigt. Es wird Schlusstermin bestimmt auf **Dienstag, 20. Dezember 2011, 9.00 Uhr**, Saal 111, Hauptjustizgebäude, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz. Der Termin dient zur: Erörterung zum Antrag das Verfahren mangels Masse gemäß § 204 Abs. 1 KO einzustellen; Erörterung der Schlussrechnung des Konkursverwalters; Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis; Die Vergütung des Insolvenzverwalters ist durch Beschluss des Insolvenzgerichts festgesetzt worden. Der vollständige Beschluss kann von den Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Insolvenzgerichts eingesehen werden.

Koblenz, den 20. September 2011

- 21 N 60/98 - Das Amtsgericht

#### 6168.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der LDR Bau GmbH, ehemals Filsener Straße 32, 56340 Osterspai, findet mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung statt. Das Schlussverzeichnis ist auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Koblenz, 21 N 60/98, niedergelegt worden. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 48.880,40 EUR in der

Rangklasse 1, 35.885,55 EUR in der Rangklasse 2, 2779,90 EUR in der Rangklasse 3 und 174.132,27 EUR in der Rangklasse 6. Es ist ein Massebestand in Höhe von 1302,80 EUR unter dem Vorbehalt noch offener Gerichtskosten und Masseverbindlichkeiten verfügbar.

Koblenz, den 30. September 2011

J. Lieser  
Konkursverwalter

## Güterrechtsregistersachen

### 6169.

Deniz Serhat, geb. am 24. 2. 1983 und Ulrike Ellen Margarethe Serhat geborene Müller, geb. am 5. 10. 1976, beide wohnhaft Genheimer Straße 1, 55545 Bad Kreuznach:

Durch Vertrag vom 30. Juni 2011 haben die Eheleute Gütertrennung vereinbart.

Bad Kreuznach, den 22. September 2011

- GR 1758 -

Das Amtsgericht

## Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 6170 bis 6248 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen (mit Ausnahme der lfd. Nrn. 6218 und 6219) erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

### 6170.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mammelzen Blatt 701 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. März 2012, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Hochstraße 1, Saal 212, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Mammelzen Flur 2 Flurstück 62/7, Gebäude- und Freifläche, Rainstraße 21, Größe: 686 qm. Das Grundstück ist mit einem Wohnhaus mit vier ungenehmigten kleinen Wohneinheiten bebaut. Keine Unterkellerung, Abbruchreifes Nebengebäude. Baujahr ca. 1980. Massive Bauschäden und Baumängel sind vorhanden. Um das Gebäude wieder bewohnbar zu machen, ist eine Teilunterkellerung erforderlich, mit der offenbar begonnen wurde. Dem Sachverständigen wurde keine Innenbesichti-

gung ermöglicht. Festgesetzter Verkehrswert: 28.000,- EUR.

Altenkirchen, den 19. September 2011

- 1 K 40/2011 -

Das Amtsgericht

### 6171.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 1. Dezember 2011, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schloßgasse 32, Zimmer 107, das nachfolgende Wohnungseigentum versteigert werden.

Grundbuch Erbes-Büdesheim Blatt 1321 Miteigentumsanteil von 1/16 an dem Grundstück Flur 5 Nr. 298, Gebäude- und Freifläche, Im Woog 13, 13a, 850 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoss und der Garage, jeweils im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1321 bis Blatt 1324); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte sind begründet; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. Dezember 1994; übertragen aus Blatt 1247; eingetragen am 15. März 1995. Zu 1 Die Teilungserklärung ist geändert; Sondernutzungsrecht an dem Flachdach der Garage Nr. 4 als Terrasse ist begründet und dem in Blatt 1323 eingetragenen Sondereigentumsrecht zugeordnet; gemäß Bewilligung vom 25. Juli 1996 (Ur.Nr. 1910/96 Notar Bolle, Alzey); eingetragen am 28. Januar 1999 (gemäß Gutachten handelt es sich um: Wohnungseigentum in Mehrfamilienhaus, ca. 73 qm Wohnfläche). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 70.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de/>

Alzey, den 20. September 2011

- K 19/10 -

Das Amtsgericht

### 6172.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hardenburg Blatt 806 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, den 6. Dezember 2011, um 9.00 Uhr** im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 224,8-1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Hardenburg Fl.St.-Nr. 270/5, Gebäude- und Freifläche, gemischt genutzt, Kaiserslauterer Straße

335, 1450 m<sup>2</sup>; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; Sondernutzungsrecht an KFZ-Stellplatz Nr. 5 ist zugeordnet. (Laut Gutachten handelt es sich um eine Dachgeschosswohnung in einem teilunterkellerten, 2-geschossigen Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr: ca. 1914; 1994 modernisiert. Es handelt sich um eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und sep. WC mit einer Wohnfläche von ca. 95,80 qm. Verkehrswert: 78.800,- EUR)

Erste Beschlagnahme: 19. Juli 2010

Weitere Informationen, insb. auch das Gutachten finden Sie im Internet unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de). Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnr.: 07 11 125 4390.

Bad Dürkheim, den 4. August 2011

- K 39/10 -

Das Amtsgericht

### 6173.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Teileigentumsgrundbüchern von Bad Dürkheim eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, um 9.00 Uhr** im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

1) Blatt 9409 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 410/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/72, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 314 qm, Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/73, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 582 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den gewerblich genutzten Räumen (Laden) im Erdgeschoss des Hauses B sowie einem Kellerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9. 2) Blatt 9441 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 20/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/72, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 314 qm, Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/73, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 582 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 41. 3) Blatt 9442 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 20/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/72, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 314 qm, Gemarkung Bad Dürkheim Flurstück 97/73, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße Nord, Größe: 582 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 42. Tatsächliche Lage der Flurstücke: Nr. 97/72: Weinstraße Nord 19 A, Nr. 97/73: Weinstraße Nord 19 B. (Laut Gutachten handelt es sich bei dem Grundstück eingetragenen in Blatt 9409 um ein Ladenlokal in einem freistehenden, unterkellerten Wohn- und Geschäftshaus mit 10 Wohneinheiten, 9 Gewerbeeinheiten und 45 Tiefgaragenstellplätzen. Das Versteigerungsobjekt befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudeteils B, Nutzfläche ca. 86 qm, Baujahr: 2001, Verkehrswert: 121.000,- EUR; bei den Grundstücken eingetragenen in Blättern 9441 und 9442 um jeweils einen Tiefgaragen-PKW-Stellplatz im Gebäudeteil B, Verkehrswert: je 8500,- EUR).

Erste Beschlagnahme: 24. November 2010

Weitere Informationen, insb. auch das Gutachten finden Sie im Internet unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de) und [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Auskünfte von der Gläubigerbank unter Telefonnr.: 0 63 22 93 77 67

Bad Dürkheim, den 15. August 2011

- K 60/10 -

Das Amtsgericht

**6174.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederhausen Blatt 1066 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Niederhausen BV Nr. 2 Flur 4 Nr. 668/2, Gebäude- und Freifläche, Am Stausee, 3203 qm; **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(2-geschossiges teilweise unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus, Ladengeschäft mit Lager, 2-geschossiges unterkellertes Zweifamilienhaus mit 1-geschossigem Nebengebäude und Garage, Am Stausee 24). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 600.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt worden.

Bad Kreuznach, den 3. August 2011

- 3 K 79/06 - Das Amtsgericht

**6175.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hargesheim Blatt 1644 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Gemarkung Hargesheim BV Nr. 5 Flur 3 Nr. 301/3, Gebäude- und Freifläche, Brunnenstraße 13, 845 qm; BV Nr. 6 zu 5: Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an dem Grundstück Hargesheim Flur 3 Flurstück 300/1, Blätter 2243 und 2244, jeweils BV Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 1, **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 13.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(1/2-geschossiges unterkellertes Einfamilienhaus mit teilweise zu Wohnraum ausgebautem Keller- und Dachgeschoss und integrierter Doppelgarage). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 242.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Dezember 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 8. August 2011

- 3 K 188/08 - Das Amtsgericht

**6176.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Winzenheim eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz Grundbuch von Winzenheim Blatt 1637 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 16,23/1000 an dem Grundstück Gemarkung Winzenheim Flur 2 Flurstück 157, Gebäude- und Freifläche, Waldalgesheimer Straße 100 - 108, Größe: 4335 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss (Haus B) und einem Kellerraum; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 37; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1601 bis Blatt 1700); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Dezember 1993 und 24. Mai 1994; eingetragen am 23. Juni 1994; Grundbuch von Winzenheim Blatt 1674 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3,428/1000 an dem Grundstück Gemarkung Winzenheim Flur 2 Flurstück 157, Gebäude- und Freifläche, Waldalgesheimer Straße 100 - 108, Größe: 4335 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefga-

rage; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G 26; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1601 bis Blatt 1700); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Dezember 1993 und 24. Mai 1994; eingetragen am 23. Juni 1994; Grundbuch von Winzenheim Blatt 1675 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 3,428/1000 an dem Grundstück Gemarkung Winzenheim Flur 2 Flurstück 157, Gebäude- und Freifläche, Waldalgesheimer Straße 100 - 108, Größe: 4335 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. G 27; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 1601 bis Blatt 1700); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Dezember 1993 und 24. Mai 1994; eingetragen am 23. Juni 1994; **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(a) Wohnung mit 59,17 qm Wohnfläche, b) und c) Tiefgaragenstellplätze.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: a) Blatt 1637: 55.000,- EUR, b) Blatt 1674: 6000,- EUR, b) Blatt 1675: 6000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 4. Juli 2011

- 3 K 41/10 - Das Amtsgericht

**6177.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kyllburg Blatt 2109 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 17. Januar 2012, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Kyllburg Flur 12 Flurstück 455/112, Gebäude- und Freifläche, Bademer Straße, Größe: 122 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Kyllburg Flur 12 Flurstück 454/111, Gebäude- und Freifläche, Bademer Straße 25, Größe: 125 qm (BV lfd. Nr. 1 und 2: Zweigeschossiges, eingebautes Einfamilien-Wohnhaus mit zwei straßenseitigen Eingängen Hs.-Nr. 23 und 25, Hinteranbau mit Zwischenbau und Gewölbekeller; historisches Reihenhäuser; Denkmalschutz) (BV lfd. Nr. 1 und 2 zusammen 167.000,- EUR); lfd. Nr. 3 Gemarkung Kyllburg, Flur 12, Flurstück 158, Gartenland, in der Hinterstgasse, Größe: 315 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Kyllburg Flur 12, Flurstück 367/157, Landwirtschaftsfläche, in der Hinterstgasse, Größe: 910 qm (BV lfd. Nr. 3 und 4 zusammen 21.000,- EUR). Die in Klammern angegebenen Beträge sind die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 21. September 2011

- 10 K 41/07 - Das Amtsgericht

**6178.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rittersdorf Blatt 1991

eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 19. Januar 2012, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Rittersdorf Flur 12 Flurstück 110, Gebäude- und Freifläche, Im Wiesengrund, Größe: 833 qm (Einfamilienwohnhaus; eineinhalbgeschossig; nicht unterkellert; ausgebautes Satteldach); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 195.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 21. September 2011

- 10 K 136/10 - Das Amtsgericht

**6179.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Badem Blatt 1460 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 19. Januar 2012, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 8 Gemarkung Badem Flur 39 Flurstück 212, Gebäude- und Freifläche, Hubert-Lux-Straße, Größe: 1551 qm (ehemaliger landw. Betrieb umgebaut als Gewerbehalle; mit Anbauten); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 94.600,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 21. September 2011

- 10 K 138/10 - Das Amtsgericht

**6180.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Burbach Blatt 1503 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 17. Januar 2012, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Burbach Flur 2 Flurstück 28, Gebäude- und Freifläche, Birkenstraße, Größe: 813 qm (Zweifamilienwohnhaus; eingeschossig; unterkellert; Dachraum ausgebaut; angebaute Garage); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 62.000,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 21. September 2011

- 10 K 12/11 - Das Amtsgericht

**6181.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Feuerscheid Blatt 939 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 26. Januar 2012, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2 / 4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 3 Gemarkung Feuerscheid Flur 3 Flurstück 57/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Kapellenstraße, Größe: 1519 qm (Einfamilienwohnhaus mit angebautem Stall und Scheune); Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 35.300,- EUR.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der achten Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Bitburg, den 21. September 2011

- 10 K 22/11 - Das Amtsgericht

**6182.**

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen die nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Gerolstein Blatt 2539: Best. Verz. lfd. Nr. 7: Gemarkung Gerolstein Flur 7 Nr. 429/9, Gebäude- und Freifläche (Einzelhausbebauung), Garten, Gerolstraße 58, 878 qm (198.000,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 8: Gemarkung Gerolstein Flur 7 Nr. 1202/410, Garten, Im obersten Bungert, 166 qm (1162,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 9: Gemarkung Gerolstein Flur 8 Nr. 532/234, Grünland, Laubwald, Am Heiligenstein, 1484 qm (757,- EUR); Gees Blatt 774: Best. Verz. lfd. Nr. 1: Gemarkung Gees Flur 4 Nr. 203, Grünland, Hinten in der Österwies, 253 qm (152,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 2: Gemarkung Gees Flur 4 Nr. 207, Grünland, Hinten in der Österwies, 108 qm (65,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 3: Gemarkung Gees Flur 4 Nr. 160, Grünland, Bach, Hinten in der Österwies, 272 qm (164,- EUR); Michelbach Blatt 418: Best. Verz. lfd. Nr. 1: Gemarkung Michelbach Flur 4 Nr. 72/1, Mischwald, Auf dem Heldchen, 1460 qm (2189,- EUR); Neroth Blatt 1406: Best. Verz. lfd. Nr. 2: Gemarkung Neroth Flur 10 Nr. 20/1, Grünland, An dem Weyerborn, 5881 qm (2941,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 3: Gemarkung Neroth Flur 11 Nr. 22/2, Grünland, Auf dem Ginst, 5876 qm (2938,- EUR); Pelm Blatt 1371: Best. Verz. lfd. Nr. 1: Gemarkung Pelm Flur 17 Nr. 155, Lavaabbauland, Ackerland, Auf Alster zur Baarlei, 1067 qm (6500,- EUR); Meerfeld Blatt 1418: Best. Verz. lfd. Nr. 1: Gemarkung Meerfeld Flur 9 Nr. 112, Landwirtschaftsfläche, Bei der Kirchwies, 1939 qm (582,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 2: Gemarkung Meerfeld Flur 18 Nr. 3, Landwirtschaftsfläche, Georgenkreuz auf Jungenwald, 18.668 qm (5601,- EUR); Best. Verz. lfd. Nr. 3: Gemarkung Meerfeld, Flur 27 Nr. 31, Landwirtschaftsfläche, Auf der Speer, 12.392 qm (3718,- EUR). Die Angaben in Klammern sind die nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzten Werte (Verkehrswerte). Hinweis: Nach den Feststellungen des Gutachters ist das Grundstück Gerolstein Flur 7 Nr. 429/9 mit einem Einfamilienwohnhaus mit Garage bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen worden auf den Grundstücken a) Gerolstein Flur 7 Nr. 429/9, Nr. 1202/410, Gees Flur 4 Nr. 203, Nr. 207, Nr. 160, Michelbach Flur 4 Nr. 72/1 jeweils am 5. Mai 2010, b) Gerolstein Flur 8 Nr. 532/234, Neroth Flur 10 Nr. 20/1, Flur 11 Nr. 22/2, Pelm Flur 17 Nr. 155 jeweils am 1. März 2011, c) Meerfeld Flur 9 Nr. 112, Flur 18 Nr. 3, Flur 27 Nr. 31 jeweils am 11. Mai 2010.

Eigentumsverhältnisse bei Eintragung der Versteigerungsvermerke: Erbengemeinschaft.

Daun, den 21. September 2011

- 2 K 8/10 - Das Amtsgericht

**6183.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hahnstätten Blatt 2053 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 19. Dezember 2011, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilienwohnhaus mit diversen kleinen Nebengebäuden; lfd. Nr. 1 Gemarkung Hahnstätten Flur 32 Flurstück 3/2, Gebäude- und Freifläche, Netzbacher Straße 32, 437 qm; Verkehrswert: 58.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Januar 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Mindestgebotsregelungen der §§ 74 a Abs. 1 und 85 a Abs. 1 ZVG gelten für diesen Versteigerungstermin nicht mehr.

Weitere Infos im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Diez, den 21. September 2011

- 10 K 1/10 - Das Amtsgericht

**6184.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Schönborn Blatt 772 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 5. Dezember 2011, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Diez, Schloßberg 11, Saal 2, versteigert werden.

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage; lfd. Nr. 3 Gemarkung Schönborn Flur 8 Flurstück 87/15, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 30, 697 qm; Verkehrswert: 195.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Infos im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Diez, den 21. September 2011

- 10 K 89/10 - Das Amtsgericht

**6185.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hettenleidelheim Blatt 1624 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 23. November 2011, 8.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Grünstadt, Tiefenthaler Straße 8, Sitzungssaal 101, versteigert werden.

Flurstück 343/30, Gebäude- und Freifläche, Turnhallenstraße 36, 0,0551 ha (laut Gutachten: Einfamilienhaus mit ca. 170 qm Wohnfläche; Baujahr ca. 1970); Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 207.000,- EUR.

Bankverbindung zwecks Überweisung von Sicherheitsleistung: Postbank NL Ludwigshafen Nr. 22819673 BLZ: 545 100 67.

Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Grünstadt, den 19. September 2011

- 1 K 13/11 - Das Amtsgericht

**6186.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Rhaunen Blatt 1673 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 30. Januar 2012, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 5 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 71/1, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 2, 10,83 Ar (Zweifamilienwohnhaus und Lagergebäude); Verkehrswert: 99.000,- EUR; Best. Verz. Nr.: 7 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 83, Landwirtschaftsfläche, In der Au, Mühlenweg, 29,29 Ar (Wiese); Verkehrswert: 8200,- EUR; Best. Verz. Nr.: 8 Gemarkung Rhaunen Flur 3 Flurstück 84, Landwirtschaftsfläche, In der Au, Mühlenweg, 9,67 Ar (Wiese); Verkehrswert: 2700,- EUR.

Im Versteigerungstermin am 19. September 2011 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. September 2011

- 11 K 74/06 - Das Amtsgericht

**6187.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Weiersbach Blatt 1707 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 12. Dezember 2011, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 1 Gemarkung Weiersbach Flur 27 Flurstück 68, Gebäude- und Freifläche, Amselweg 22, 7,66 Ar (2 Reihenhäuser); Verkehrswert: 222.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 5. Juli 2010 wurde der Zuschlag gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Juli 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 21. September 2011

- 11 K 77/08 - Das Amtsgericht

**6188.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 14420 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 23. Januar 2012, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 2 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 62 Flurstück 158, Gebäude- und Freifläche, Klinikstraße 11, 118 m<sup>2</sup> (Einfamilienhaus); Verkehrswert: 9800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 12. Juli 2011

- 11 K 68/10 - Das Amtsgericht

**6189.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 14420 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 23. Januar 2012, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 1 Gemarkung Idar-Oberstein Flur 62 Flurstück 149/1, Gebäude- und Freifläche, Klarastraße, 113 m<sup>2</sup> (Grundstück mit Doppelgaragen); Verkehrswert: 12.100,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 12. Juli 2011

- 11 K 69/10 - Das Amtsgericht

**6190.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Mörschied Blatt 852 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 30. Januar 2012, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 2 Gemarkung Mörschied Flur 4 Flurstück 272/4, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 71, 814 m<sup>2</sup> (Einfamilienhaus); Verkehrswert: 12.000,- EUR. Im Versteigerungstermin am 19. September 2011 wurde der Zuschlag gemäß § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. September 2011

- 11 K 78/10 - Das Amtsgericht

**6191.**

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Sensweiler Blatt 628 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 16. Januar 2012, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr.: 1 Gemarkung Sensweiler Flur 15 Flurstück 12, Landwirtschaftsfläche, Dollargasse 10, 1609 m<sup>2</sup> (Bauplatz); Verkehrswert: 24.000,- EUR; Best. Verz. Nr.: 2 Gemarkung Sensweiler Flur 15 Flurstück 13, Gebäude- und Freifläche, Dollargasse 8, 996 m<sup>2</sup> (Einfamilienhaus); Verkehrswert: 28.000,- EUR; Verkehrswert insgesamt: 52.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 15. Juli 2011

- 11 K 79/10 - Das Amtsgericht

**6192.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Idar-Oberstein Blatt 14658 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 19. März 2012, 14.45 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Gemarkung Idar-Oberstein BV-Nr. 1 Flur 7 Flurstück 60/1, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, Hasbachstraße 46, 1109 m<sup>2</sup> (Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Büroräumen und 2 Stellplätzen); Verkehrswert: 24.000,- EUR. Im Zwangsversteigerungstermin am 19. September 2011 ist der Zuschlag versagt worden nach § 85 a Abs. 1 ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Januar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. September 2011

- 11 K 105/10 - Das Amtsgericht

**6193.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Elchweiler Blatt 376 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 23. Januar 2012, 13.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Best. Verz. Nr. 1 Gemarkung Elchweiler Flur 5 Flurstück 27/2, Gebäude- und Freifläche, Talweg 6, 10,00 Ar (Einfamilienhaus). Verkehrswert: 42.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 22. September 2011

- 11 K 7/11 - Das Amtsgericht

**6194.**

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Oberwörresbach Blatt 270 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 16. Januar 2012, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in ( ) keine Gewähr.

Gemarkung Oberwörresbach Best. Verz. Nr. 1 Flur 3 Flurstück 7/1, Gebäude u. Frei-

fläche, Bachstraße 2 A, 370 qm (Wohnhaus mit Garage); Verkehrswert: 54.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. Juli 2011

- 11 K 11/11 - Das Amtsgericht

**6195.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mallendar Blatt 1706 eingetragene Grundbesitz (Wohnungseigentum / Teileigentum) **am Mittwoch, dem 30. November 2011, um 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Eigentumswohnung im 2. Obergeschoss (ca. 92 qm) eines Mehrfamilienhauses, gelegen im Mallendarer Wohnpark mit Rheinblick (56179 Vallendar, Bergweg 47 A - D) Blatt 1706 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 151/6000stel am Grundstück Mallendar Flur 7 Flurstück 34/23, Verkehrsfläche, Bergweg, zu 655 qm, Flur 7 Flurstück 34/24, Gebäude- und Freifläche, Bergweg, zu 10 qm; Flur 7 Flurstück 34/25, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Bergweg 47, 47 a, 47 b, 47 c, 47 d, 49, zu 6272 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung VI. Bauabschnitt im 2. Obergeschoss nebst Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet (Sondernutzungsrechte sind gemäß Teilungserklärung eingeräumt; hier Sondernutzungsrecht an dem Doppelparkstellplatz, entsprechend der Wohnungsnummer); beachte: lfd. Nr. 2 / zu 1 begünstigende Grund-Dienstbarkeit (Versorgungsleitungsrecht) an Grundstück Flur 7 Flurstück 34/10, Blatt 1265 BV Nr. 1 in Abt. II Nr. 3, Verkehrswert: 99.000,- EUR, in Worten: neunundneunzigtausend Euro. Es handelt sich laut Gutachten um eine ca. 92 qm große Eigentumswohnung (151/6000-Miteigentumsanteil) im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses mit 8 Wohneinheiten (Baujahr ca. 1994) im Mallendarer Wohnpark gelegen, einem Stadtteil von Vallendar (Bergweg). Der Miteigentumsanteil ist verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung VI. Bauabschnitt im 2. Obergeschoss und dem Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet. Sondernutzungsrechte bestehen gemäß der Teilungserklärung an dem Doppelparkstellplatz, im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichnet. Es handelt sich um ein bebautes Grundstück in Straßenreihe am Ende einer schmalen Sackgasse mit ungünstigen Wendemöglichkeiten im Bereich des Bergwegs in der Stadt Vallendar. Das Gebäude ist Bestandteil des Mallendarer Wohnparks. Es wurde als IV. Bauabschnitt am Ende einer Sackgasse errichtet. Das Grundstück ist stark hängig. Der talseitige Eindruck ist viergeschossig, während die bergseitige Ansicht eingeschossig ist. Die Eigentumswohnung liegt unterhalb des Dachgeschosses im 2. Obergeschoss. Die Wohnfläche beträgt laut Teilungserklärung rund 92 m<sup>2</sup>. Von der Wohnung besteht in Richtung Südwest ein Ausblick Richtung Rheintal.

Hinweise des Gerichts und des Gutachters (ohne Gewähr): Sondernutzungsrecht an einem Doppelparker, im Aufteilungsplan mit Nr. 6 bezeichnet, Hausgeld: zurzeit 350,- EUR / Monat, Instandhaltungsrücklage: vorhandene ungewöhnlich niedrige Instandhaltungsrücklage. Nachzahlungen wegen unklarer Feuchtigkeitsschäden am gemeinschaftlichen Eigentum sind möglich. Ein Schadensbericht vom 19. September 2010 berichtet von der Notwendigkeit der Trocknung des Estrichs sowie der Hohlräume von Wanne und Dusche im Sanitärbereich und Wiederherstellung der Wandanschlüsse mit Silikon, da durch Abrisse übermäßiges Putz-

wasser in die Unterkonstruktion eingedrungen sei. Diese Wertermittlung unterstellt, dass der Schaden vor Besitzübergang behoben ist. Der Bau- und Unterhaltungszustand des Sondereigentums ist mäßig bis renovierungsbedürftig. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Altlasten sind nicht bekannt. Es sind zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung Mieter vorhanden. Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbesondere Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel / Bauschäden, besondere werbeeinflussende Umstände, Nebengebäude, Aufteilungsplan, Außenanlagen, Sondernutzungsrechte, Hausgeld und Zubehör) wird auf den Gesamthalt des Gutachtens verwiesen. Eine Beschränkung nach § 12 WEG ist nicht gegeben, da keine Veräußerungsbeschränkung im Grundbuch eingetragen ist.

Besonderer Hinweis des Gerichts (Freigabe eines Grundstücksteils): Hinsichtlich des Grundstücksteils Flur 7 Flurstück 34/23, Verkehrsfläche, Bergweg, zu 655 qm, wurde das Verfahren mit hiesigem Beschluss vom 11. August 2011 aufgehoben, da der Gläubiger den Antrag diesbezüglich zurückgenommen hat (§ 29 ZVG). Dieser Grundstücksteil hat klarstellend nach hiesigem Kenntnisstand keinen nennenswerten Wert. Eine beschränkte Teilrücknahme hinsichtlich eines Teils des Vollstreckungsobjekts ist möglich! Hier kein werthaltiges Zubehör (hier ohne nicht werthaltiges Fremdzubehör) vorhanden; bezüglich der Werthaltigkeit von Sondernutzungsrechten, die am Verkehrswert zu berücksichtigen sind, wird i. E. verwiesen auf die Angaben im Gutachten und den Inhalt der Eintragungsbewilligung nebst evtl. Änderungen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 29. September 2011

- 21 K 86/10 - Das Amtsgericht

**6196.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Arzheim Blatt 2331 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 12. Dezember 2011, 9.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 362,15/1000 an Grundstück Flur 9 Flurstück 122/16, Gebäude- und Freifläche, Lahnstraße 3, 748 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, Abstellraum im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 (Verkehrswert: 157.000,- EUR).

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung in Höhe von regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 30. September 2011

- 21 K 89/10 - Das Amtsgericht

**6197.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Arzheim Blatt 2423 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, 12. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 111, versteigert werden.

BV lfd. Nr. 1 Flur 9 Flurstück 64/18, Gebäude- und Freifläche am Teebaum 5, 255 qm (Verkehrswert: 123.000,- EUR).

Bei dem Objekt handelt es sich laut Gutachten um ein Ein- bis Zweifamilien-doppelhaus mit einem Schuppen und mit einem Nebengebäude bebautem Grundstück. Das Objekt ist vermietet.

Bietinteressenten haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung in Höhe von regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung muss vor dem Versteigerungstermin erfolgen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 30. September 2011

- 21 K 90/10 - Das Amtsgericht

**6198.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Lohnweiler Blatt 487 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Lohnweiler Flurstück Nr. 8, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 7, 410 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Lohnweiler Flurstück Nr. 9, Gebäude- und Freifläche, Rathausstraße 7, 480 qm. Versteigerungsgegenstand können auch die Hälfteanteile der Grundstücke sein.

Zusatz: Bebaut mit einem einseitig angebauten zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus und einem an das Wohnhaus angebauten Scheunengebäude (massive Bauweise); Wohnhaus teilweise unterkellert, Dachgeschoss ist nicht ausgebaut; zusätzlich zwei Nebengebäude (ehemals vermutlich Stall und Scheune) in massiver Bauweise, beide abbruchreif. Verkehrswert: Flurstück Nr. 8: auf 67.000,- EUR, Flurstück Nr. 9: auf 5000,- EUR (ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Februar 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de).

Kusel, den 27. September 2011

- 1 K 7/10 - Das Amtsgericht

**6199.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Bedesbach Blatt 692 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücke **am Mittwoch, dem 30. November**

**ber 2011, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 96/6, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 9, 137 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 96/7, Wasserfläche, Glan, 2 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 100/6, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 9, 2557 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 694/4, Wasserfläche, Brückenstraße 7, 45 qm; lfd. Nr. 5 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 96/5, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße 9, 588 qm; lfd. Nr. 6 Gemarkung Bedesbach Fl.St.Nr. 100/7, Gebäude- und Freifläche, Bahnhofstraße, 1 qm; 8/ zu 5 Grunddienstbarkeit (Wasserleitungsanschlussrecht) an dem Grundstück Bedesbach Blatt 731, BV Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 5. Zusatz: Industriebauwerke mit Werkstätten, Verkaufsräumen und Büroräumen 1 1/2-geschossig; Dachgeschoss ausgebaut; Massivbauweise; Ölheizung; insgesamt gut und zeitgemäß ausgestattete Verkaufsfläche: Büroräume, Aufenthaltsraum, Personaltoilette gewerblich nutzbare Fläche: 700 m<sup>2</sup>. Verkehrswert: Fl.St.Nr. 96/6: 548,- EUR; Fl.St.Nr. 96/7: 8,- EUR; Fl.St.Nr. 100/6: 146.908,- EUR; Fl.St.Nr. 694/4: 180,- EUR; Fl.St.Nr. 96/5: 92.352,- EUR; Fl.St.Nr. 100/7: 4,- EUR; insgesamt: 240.000,- EUR (ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de).

Kusel, den 20. September 2011

- 1 K 14/10 - Das Amtsgericht

**6200.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Haschbach Blatt 451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 2. Dezember 2011, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

1/2-Miteigentumsanteil an den Grundstücken lfd. Nr. 1 Gemarkung Haschbach am Remigiusberg Flurstück Nr. 27, Garten in Haschbach, 240 qm; lfd. Nr. 4 Gemarkung Haschbach am Remigiusberg, Flurstück Nr. 14, Gebäude- und Freifläche, Alte Kuseler Straße 4, 310 qm.

Zusatz: Baujahr ca. 1920, zwischenzeitlich modernisiert; Verkehrswert: Flurstück 27 525,- EUR, Flurstück 14 36.000,- EUR (ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de).

Kusel, den 30. September 2011

- 1 K 43/10 - Das Amtsgericht

**6201.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Elzweiler Blatt 228 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 9. Dezember 2011,**

**9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Saal II, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Elzweiler Flurstück Nr. 2205, Gebäude- und Freifläche, Flurweg 9, 950 qm.

Zusatz: Einfamilienhaus, Baujahr 1903, ca. 1978 umgebaut, Erdgeschoss: 2 Zimmer, Bad mit WC, Waschküche, Dachgeschoss: Küche, Wohn- / Esszimmer, 2 Zimmer, Bad mit WC, Balkon als Wintergarten; Zentralheizung, Verkehrswert: 62.600,- EUR (ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen unter [www.immobilienspool.de](http://www.immobilienspool.de).

Kusel, den 28. September 2011

- 1 K 81/10 - Das Amtsgericht

**6202.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Föckelberg Blatt 362 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 30. November 2011, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, 66869 Kusel, Trierer Straße 71, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Lfd. Nr. 2 Gemarkung Föckelberg Fl.St.Nr. 2015, Gebäude- und Freifläche, Auf der Beil 7, 34 qm. Zusatz: eingeschossiges Wohnhaus, teilw. unterkellert; Wohnfläche bestehend aus Küche, Flur / Diele, 3 Zimmer und Bad / WC; Verkehrswert: insgesamt 44.200,- EUR; für jeden Hälfte-Miteigentumsanteil: 22.100,- EUR (ohne Gewähr).

Beschlagnahme: 29. November 2010

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Kusel, den 20. September 2011

- 2 K 70/10 - Das Amtsgericht

**6203.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in den Grundbüchern von Bad Ems Blatt 6779, 6780 und 6781 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz a) Grundbuch von Bad Ems Blatt 6779 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 308/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 82 Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Braubacher Straße 54, Größe: 214 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; b) Grundbuch von Bad Ems Blatt 6780 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 346/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 82 Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Braubacher Straße 54, Größe: 214 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; c) Grundbuch von Bad Ems Blatt 6781 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 346/1000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Ems Flur 82 Flurstück 30, Gebäude- und Freifläche, Braubacher Straße 54, Größe: 214 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; **am Montag, dem 5. Dezember 2011, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Bei den beschlagnahmten Objekten handelt es sich um Wohnungseigentum in einem Dreifamilienhaus; Baujahr ca. 1910. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 20.000,- EUR bezüglich Wohnung Nr. 1 (Blatt 6779), 27.000,- EUR bezüglich Wohnung Nr. 2 (Blatt 6780) und 27.000,- EUR bezüglich Wohnung Nr. 3 (Blatt 6781).

Die Versteigerungsvermerke sind am 24. November 2010 in die Grundbücher eingetragen worden.

Lahnstein, den 22. September 2011

- 6 K 73/10 - Das Amtsgericht

#### 6204.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Burrweiler Blatt 224 lfd. Nr. 13 Gemarkung Burrweiler Flurstück 2878, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 66, Größe 700 qm; Wert: 144.500,- EUR; lfd. Nr. 14 Gemarkung Burrweiler Flurstück 2879, Gebäude- und Freifläche, Weinstraße 66, Größe: 160 qm; Wert: 33.500,- EUR; laut Gutachten sind die vorbezeichneten Grundstücke Gemarkung Burrweiler Flurstück 2878 und Flurstück 2879 mit einem Anwesen (Mehrfamilienhaus und einer Einzelgarage als Anbau an den rückwärtigen Gebäudeteil) bebaut; dabei handelt es sich laut Angaben im Gutachten um ein teilunterkellertes, 2-geschossiges Mehrfamilienhaus in Winkelform, ohne Dachausbau, ursprünglich als Gaststätte mit Wohnung und Fremdenzimmern erbaut, nunmehr mit insgesamt fünf Wohnungen in Erd- und Obergeschoss, angebliche Straßenbezeichnung: Weinstraße 66, 76835 Burrweiler. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgeannt

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 28. Mai 2008

Versteigerungstermin: **Dienstag, den 29. November 2011, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 517 (Neubau, StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 15. Juni 2011

- 1 K 105/08 - Das Amtsgericht

#### 6205.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Germersheim Blatt 1889 lfd. Nr. 1 Gemarkung Germersheim Flurstück 929/4, Hof- und Gebäudefläche, Hans-Sachs-Straße 6, Größe 676 qm; laut Gutachten bebaut mit einem Mehrfamilienwohnhaus, zweigeschossig; unterkellert (mit Kellerteilausbau - Wohnung; ausgebauter Dachgeschoss; freistehend Nutzungseinheiten, Raumaufteilung laut Gutachten: Untergeschoss: Treppenhaus, 1 Zweizimmer-Wohnung, Heizungsraum, Tankraum, Waschküche, Abstellraum; Erdgeschoss: Treppenhaus mit Hauseingang, 2 Wohnungen (zum Zeitpunkt der Ortsbesichtigung am 14. April 2011: zu einer Wohnung zusammengefasst - vier Zimmer); Obergeschoss: Treppenhaus, 2 Zweizimmer-Wohnungen; Dachgeschoss: Treppenhaus, 2 Zweizimmer-Wohnungen; Spitzboden: Abstellfläche. Objektadresse laut Gutachten: Hans-Sachs-Straße 6, 76726 Germersheim. Wert: 240.000,- EUR. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe vorgeannt.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: 19. August 2010

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 1. Dezember 2011, 14.00 Uhr**, Sitzungssaal

519 (Neubau, StA) im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 11. August 2011

- 1 K 125/10 - Das Amtsgericht

#### 6206.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Münchweiler Blatt 154 lfd. Nr. 1 Gemarkung Münchweiler Flurstück 63, Hof- und Gebäudefläche, Hauptstraße 34, Größe: 100 qm; laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus mit integrierter Garage, zweigeschossig, nicht unterkellert, Walm- und Satteldach, Objektadresse: Hauptstraße 34, 76857 Münchweiler; Wert: 61.800,- EUR. Grundbuch von Münchweiler Blatt 410 lfd. Nr. 1 Gemarkung Münchweiler (Klingbach) Flurstück 66, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 32, Größe: 510 qm; laut Gutachten: un bebaut, als Garten genutzt, Objektadresse: Hauptstraße 34, 76857 Münchweiler; Wert: 9100,- EUR.

Nähere Angaben siehe unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): siehe oben.

Tag der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: bezüglich Grundbuch Münchweiler Blatt 154: 3. September 2010, bezüglich Grundbuch Münchweiler Blatt 410: 21. März 2011.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 30. November 2011, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 221, EG im Gerichtsgebäude Landau in der Pfalz, Marienring 13.

Landau, den 20. September 2011

- 3 K 84/10 - Das Amtsgericht

#### 6207.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ramstein Blatt 3724 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 9. Dezember 2011, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal I, Zimmer 103, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 49/1000 an dem Grundstück: Gemarkung Ramstein Flurstück 117/18, Gebäude- und Freifläche, Landstuhler Straße 61, zu 0,1544 ha; Gemarkung Ramstein, Flurstück 117/11, Verkehrsfläche, Rupprechtstraße, zu 0,0007 ha, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Sondernutzungsrecht an der mit Nr. 7 bezeichneten Fläche (nach Gutachten Eigentumswohnung in Wohn- u. Geschäftsanwesen; 2 Gewerbe- u. 10 Wohneinheiten; 3ZKB-Balk., Wfl. ca. 74 qm). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 74.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 1. Dezember 2010 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 20. September 2011

- K 104/10 - Das Amtsgericht

#### 6208.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Altenkirchen Blatt 1257 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Januar 2012, 8.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 4 Gemarkung Altenkirchen Flurstück 54/2, Gebäude- und Freifläche, Bergstraße 8, Ludwigstraße 1, Größe: 546 qm

(nach Gutachten Einfamilienhaus; Bj. ca. 1960, Anbau 2009; 8 ZKB-Balk. Wfl. ca. 200 qm, Doppel- u. Einzelgarage). Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 96.000,- EUR; weiterer Termin i.S. §§ 74 a, 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 14. September 2011

- K 11/11 - Das Amtsgericht

#### 6209.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Scheuren Blatt 2423 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. Etage), versteigert werden.

Betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Scheuren Blatt 2423 lfd. Nr. 1 Flur 5 Nr. 156/1, Gebäude- und Freifläche, St. Josefstraße 18, 219 qm, Lage: St. Josefstraße 18, 53572 Unkel-Scheuren. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einem Einfamilienfachwerkhäus bebauten Grundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 92.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 20. Oktober 2010 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 20. September 2011

- 6 K 50/10 - Das Amtsgericht

#### 6210.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Vettelschoß Blatt 3384 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Linz, Am Konvikt 10, Sitzungssaal II (2. Etage), versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 84, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße, 592 qm, Lage: Waldstraße o. Nr. (~ 63), 53560 Vettelschoß. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein brachliegendes Baugrundstück. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 40.200,- EUR

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 5. November 2010 in das Grundbuch eingetragen.

Nähere Informationen zum Objekt sind ab der 4. Woche vor dem Termin im Internet abgelegt unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de).

Linz, den 28. September 2011

- 6 K 70/10 - Das Amtsgericht

#### 6211.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Maudach Blatt 4763 - 4766 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 25. November 2011, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Maudach Blatt 4763: 63,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2 a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen die im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 2; Blatt 4764: 91,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2 a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum

tum an allen Räumen die im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 3; Blatt 4765: 91,7/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2 a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen die im Aufteilungsplan mit Nr. 4 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 4; Blatt 4766: 60,2/484-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fl.St.Nr. 2520, Gebäude- und Freifläche, Meckenheimer Straße 2, 2 a, zu 548 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an allen Räumen einschließlich Erker / Balkon die im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet sind, einschließlich Keller Nr. 5 (Blatt 4763: Lagerraum im KG, Nutzfl. ca. 62 m<sup>2</sup>, Kellerteil, Blatt 4764: 4 Büroräume im EG, WC, Abstellraum, Nutzfl. ca. 90 m<sup>2</sup>, Kellerteil, Blatt 4763 - 4765 sind durch eine Innentreppe verbunden. Blatt 4766: 2 ZB, Wohnküche im DG, Abstellraum, Whnfl. ca. 59 m<sup>2</sup>, Kellerteil. Die zugeordneten Kellerräume sind noch nicht abgetrennt; derzeit ist ein großer Kellerraum vorhanden.)

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. November 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 20.000,- EUR für Blatt 4763 Wohnung 2, 111.000,- EUR für Blatt 4764 Wohnung 3, 111.000,- EUR für Blatt 4765 Wohnung 4, 74.000,- EUR für Blatt 4766 Wohnung 5 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 28. September 2011

- 3 K 101/08 - Das Amtsgericht

#### 6212.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 10345 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Januar 2012, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Gonsenheim Flur 1 Flurstück 2090, Gebäude- und Freifläche, Engelstraße 3, 333 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 340.000,- EUR.

Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus (Gaststätte im Erdgeschoss und Saalbau ca. 317 qm Nutzfläche, Keller ca. 65 qm Nutzfläche, Wohnung im 1. Obergeschoss, ca. 90 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Juni 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 22. September 2011

- 260 K 58/09 - Das Amtsgericht

#### 6213.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nierstein Blatt 6690 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 19. Dezember 2011, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Nierstein Flur 15 Flurstück 673/1, Gebäude- und Freifläche, Boschstraße 26 A, 232 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 218.000,- EUR.

Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Einfamilienreihenwohnhaus, 2 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, unterkellert, Baujahr 2003.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. November 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 26. September 2011

- 260 K 165/09 - Das Amtsgericht

#### 6214.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 16194 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 113,16/1000 an Grundstück Mainz Flur 10 Flurstück 389, Hof- und Gebäudefläche, Leibnizstraße 32, 186 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Kellerraum und den Dachabstellräumen - im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf 51.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten befindet sich die ca. 50 qm große 2-Zimmerwohnung im 3. Obergeschoss.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 16. September 2011

- 260 K 212/10 - Das Amtsgericht

#### 6215.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mainz Blatt 16196 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 83,05/1000 an Grundstück Mainz Flur 10 Flurstück 389, Hof- und Gebäudefläche, Leibnizstraße 32, 186 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Kellerraum und dem Dachabstellraum - im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9. Der Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG ist festgesetzt worden auf 56.000,- EUR. Laut Sachverständigengutachten befindet sich die ca. 50 qm große 2-Zimmerwohnung im 4. Obergeschoss.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Dezember 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 16. September 2011

- 260 K 215/10 - Das Amtsgericht

#### 6216.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rieden Blatt 2945 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Rieden Flur 5 Flurstück 241, Gebäude- und Freifläche, Oberstraße 7, Größe: 228 qm; **am Montag, dem 30. Januar 2012, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um ein 1900 erbautes, überwiegend modernisiertes Einfamilienhaus; ca. 105 qm Wohnfläche; der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 77.400,- EUR. Die Mindestgrenzen gelten nicht mehr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 19. September 2011

- 2 K 26/09 - Das Amtsgericht

#### 6217.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die im Wohnungsgrundbuch von Polch Blatt 3281 eingetragene, nachstehend bezeichnete Eigentumswohnung lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 450/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Polch Flur 72 Flurstück 121/18, Gebäude- und Freifläche, Wolfgang-

Amadeus-Mozart-Straße, Größe: 1054 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; die Sondernutzung bezüglich Abstellraum und Kfz-Abstellplatz ist geregelt; **am Mittwoch, dem 1. Februar 2012, 10.00 Uhr**, Saal 12, Erdgeschoss im Gerichtsgebäude, St. Veit-Straße 38, versteigert werden.

Es handelt sich um eine ca. 37,55 qm große Eigentumswohnung im EG, Baujahr: ca. 1994; der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 17.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 19. September 2011

- 2 K 36/11 - Das Amtsgericht

#### 6218.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz der Gemarkung Weidenhahn, eingetragen im Grundbuch von Weidenhahn Blatt 565 lfd. Nr. 2 Flur 6 Flurstück 52/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Auf der Seeburg 2, 6,20 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienhaus mit Garage und angebautem Nebengebäude); **am Donnerstag, dem 24. November 2011, um 12.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Verkehrswert: 77.800,- EUR

Im Termin vom 21. April 2011 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) unter [www.argetra.de](http://www.argetra.de).

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Montabaur, den 29. September 2011

- 14 K 101/09 - Das Amtsgericht

#### 6219.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Hillscheid Blatt 1576 lfd. Nr. 1 Flur 18 Flurst. 72, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Emserstraße 36, 1,28 Ar (laut Gutachten bebaut mit einem freistehenden zweigeschossigen teilunterkellerten Einfamilien-

haus Bj. ca. 1900); **am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden. Verkehrswerte: 22.500,- EUR (je 1/2-Anteil 11.250,- EUR)

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) unter [www.argetra.de](http://www.argetra.de).

Hiermit ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden. Weiterhin ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht am Grundstück, am Erbbaurecht oder am gemäß § 55 ZVG mithaftenden Zubehör haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufforderung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären

Montabaur, den 20. September 2011

- 14 K 50/11 - Das Amtsgericht

#### 6220.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Frankeneck Blatt 695 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 30. November 2011, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 und 2 des Bestandsverzeichnisses Gemarkung Frankeneck Flur Nr. 223/7, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 4, zu 0,95 Ar, Flur Nr. 223/11, Grünanlage, Kirchstraße 4, zu 0,79 Ar. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt auf: a) Flur Nr. 223/7 (lfd. Nr. 1): 90.000,- EUR, b) Flur Nr. 223/11 (lfd. Nr. 2): 5700,- EUR. Bei Grundbesitz (Flur Nr. 223/7) handelt es sich um ein zeitypisch erstelltes, 2-geschossiges, unterkellertes Massivgebäude mit ausgebautem Satteldach und kleinem Lagerspeicher. Bei Grundbesitz (Flur Nr. 223/11) handelt es sich um ein unbebautes Grundstück, welches ausschließlich als Garten genutzt wird.

Nähere Informationen auch unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Neustadt an der Weinstraße, den 14. September 2011

- K 13/10 - Das Amtsgericht

#### 6221.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ellingen Blatt 999 BV-Nr. 1 Flur 4 Nr. 82/9, Gebäude- und Freifläche, Im Burgert, 393 qm; BV-Nr. 2 Flur 4 Nr. 99/1,

Landwirtschaftsfläche, Bornsweg, 16 qm; BV-Nr. 3 Flur 4 Nr. 99/11, Gebäude- und Freifläche, Bornsweg, 63 qm; laut Gutachten: Einfamilienhaus und unbebaute Grundstücke. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): BV-Nr. 1: 99.000,- EUR; BV-Nr. 2: 520,- EUR; BV-Nr. 3: 2050,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 12. Mai 2011 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 5. Dezember 2011, 9.00 Uhr** in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Neuwied, den 26. September 2011

- 13 K 65/11 - Das Amtsgericht

#### 6222.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Roßbach Blatt 1924 BV Nr. 1 Flur 5 Nr. 6, Gebäude- und Freifläche, Im Sonnenhang 9, 1323 qm. Laut Gutachten: freistehendes unterkellertes Wohnhaus. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 105.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 22. August 2011 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 5. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 120.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Neuwied, den 30. September 2011

- 13 K 105/11 - Das Amtsgericht

#### 6223.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 5. Dezember 2011, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Schweix Blatt 257 Gemarkung Schweix Flur Nr. 1732/8, Ringstraße 57, Gebäude- und Freifläche, zu 1176 m<sup>2</sup> (1-geschossiges Wohnhaus, Baujahr 1920, unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, Anbau ca. 1969, ca. 185 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garage, Schuppen, ca. 18.500,- EUR Reparaturaufwand, Verkehrswert: 80.000,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 22. September 2011

- 1 K 137/09 - Das Amtsgericht

#### 6224.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 21. November 2011, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 15260 Miteigentumsanteil zu 116/1000 an dem Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 3240/4, Karl-Theodor-Straße 24, Gebäude- und Freifläche, zu 2029 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2 + 3. Sondernutzungsrecht an der der Wohnung nach Norden und Süden vorgelagerten Terrasse, der Garage und dem hinteren Abstellraum im Nebengebäude, jeweils mit Nr. 7 bezeichnet, dem mit Nr. 3 bezeichneten Pkw-Abstellplatz. Für

jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 15259 bis 15270). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind zugeordnet. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligungen vom 20. August 2002, 10. April 2003, 28. April 2003, 15. Mai 2003, 24. Oktober 2003, eingetragen am 16. Juni 2003, 28. November 2003 (Eigentumswohnung, Baujahr 1949, teilmodernisiert 1995, ca. 128,89 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 73.700,- EUR Fertigstellungs- / Reparaturaufwand; Verkehrswert: 33.000,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 28. September 2011

- 1 K 147/09 - Das Amtsgericht

#### 6225.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 13. Dezember 2011, 8.20 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 11541 Gemarkung Pirmasens Flur Nr. 2464/3, Poststraße 14, Gebäude- und Freifläche, zu 470 m<sup>2</sup> (zweigeschossiges Zweifamilienhaus, Baujahr 1919, unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, ca. 190 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Verkehrswert: 82.000,- EUR). In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 27. September 2011

- 2 K 247/09 - Das Amtsgericht

#### 6226.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 16. Januar 2012, 11.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Wilgartswiesen Blatt 1583 Gemarkung Wilgartswiesen Flur Nr. 3302/3, Austraße 13, Gebäude- und Freifläche, zu 480 m<sup>2</sup> (1-geschossiges Wohnhaus mit Anbau und Aufstockung, Baujahr ca. 1920, erweitert ca. 1980, nicht unterkellert, ca. 207 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 15.000,- EUR Renovierungsaufwand; ehemalige Scheune, Schuppen; Verkehrswert: 101.500,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 23. September 2011

- 1 K 14/10 - Das Amtsgericht

#### 6227.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 28. November 2011, 8.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Fehrbach Blatt 1034 Gemarkung Fehrbach Flur Nr. 86, Tiroler Straße 57, Gebäude- und Freifläche, zu 396 m<sup>2</sup> (2-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr ca. 1960, teilunterkellert, ehemalige Metzgerei mit 1 Wohnung, ca. 139,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 207,3 m<sup>2</sup> Nutzfläche, ca. 20.600,- EUR Unterhaltungs- und Renovierungsaufwand, Verkehrswert: 85.000,- EUR. In einem früheren Versteigerungstermin

min wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 26. September 2011

- 1 K 164/10 - Das Amtsgericht

#### 6228.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, 10.15 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum Nr. 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch Pirmasens Fl. Nr. 5260/3, Gebäude- und Freifläche, Landauer Straße 36, zu 480 m<sup>2</sup> (Wohn- und Geschäftshaus, Werkstatt, Garage, Baujahr ca. 1900; vormalige Gaststätte, ca. 135 m<sup>2</sup> Nutzfläche; 4 Wohnungen mit ca. 359 m<sup>2</sup> Wohnfläche insgesamt; schlechter baulicher Zustand, ca. 140.000,- EUR Instandsetzungsaufwand, Verkehrswert 152.000,- EUR).

Information und Gutachten unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Pirmasens, den 26. September 2011

- 2 K 39/11 - Das Amtsgericht

#### 6229.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Stetten Blatt 792 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 28. Dezember 2011, um 14.30 Uhr**, beim Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal I, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück Gemarkung Stetten Flurstück 1964, Gebäude- und Freifläche, Im Brühl, zu 872 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichneten Wohnung und dem Speicher-Lagerraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 89.200,- EUR.

Laut vorliegendem Verkehrswertgutachten handelt es sich um eine im Dachgeschoss eines ca. 2000 errichteten Dreifamilienhauses gelegene Dreizimmerwohnung nebst Speicher- und Lagerraum mit ca. 100 m<sup>2</sup> Nutzfläche.

Beschlagnahme: 15. Oktober 2010

Nähere Informationen unter [www.hanmark.de](http://www.hanmark.de) ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 20. September 2011

- 1 K 116/10 - Das Amtsgericht

#### 6230.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Niederbreisig Blatt 5838 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 30. November 2011, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

1) Niederbreisig Flur 18 Nr. 79, Gebäude- und Freifläche, Eifelstraße 10, 524 qm; 2) Niederbreisig Flur 18 Nr. 78, Gebäude- und Freifläche, Eifelstraße 8, 542 qm. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) auf 275.000,- EUR, zu 2) auf 36.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. September 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals die **Eheleute Siegmund und Maria Lenner** in Bad Breisig eingetragen.

Sinzig, den 20. September 2011

- 6 K 38/09 - Das Amtsgericht

#### 6231.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Sinzig Blatt 8386 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 5. Dezember 2011, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

1) Sinzig Flur 4 Nr. 186/7, Gebäude- und Freifläche, am Teich 19 A, 1,46 Ar; 2) Sinzig Flur 4 Nr. 188/7, Landwirtschaftsfläche, am Teich, 0,18 Ar. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) 145.000,- EUR, zu 2) 2500,- EUR. Weiterhin zur Versteigerung gelangen 2 1/7 Anteile an den im Grundbuch von Sinzig Blatt 8287 eingetragenen Grundstücken: 1) Sinzig Flur 4 Nr. 187, Gebäude- und Freifläche, Am Teich, 2,95 Ar; 2) Sinzig Flur 4 Nr. 188/1, Verkehrsfläche, Am Teich, 0,90 Ar. Verkehrswerte gemäß § 74 a V ZVG: zu 1) auf 4200,- EUR, zu 2) auf 1300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. April 2010 und am 3. März 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals **Eheleute Ersoy und Manuela Parlak** in Sinzig eingetragen.

Sinzig, den 21. September 2011

- 6 K 11/10 - Das Amtsgericht

#### 6232.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Remagen Blatt 7152 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 2. Januar 2012, um 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

Remagen Flur 35 Nr. 121/4, GF, Batterie- weg 42 - 28, 2,74 Ar; Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 162.000,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer war damals **Herr Peter Stoll** in Remagen eingetragen.

Sinzig, den 19. September 2011

- 6 K 58/10 - Das Amtsgericht

#### 6233.

Zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Schalkenbach Blatt 2029 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Sinzig, Barbarossastraße 21, Saal 23, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 1/3 an dem Grundstück Schalkenbach Flur 3 Nr. 86, Gebäude- und Freifläche, Am Jägersberg 3, 4,86 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen des Neubaus, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 56.000,- EUR. Weiterhin zur Versteigerung gelangt das im Grundbuch von Schalkenbach Blatt 1863 eingetragene Grundstück: Schalkenbach Flur 3 Nr. 87, Gebäude- und Freifläche, Am Jägersberg 5, 2,36 Ar; Verkehrswert gemäß § 74 a V ZVG: 14.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. März und 30. März 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Als Eigentümer zu je 1/2-Anteil waren damals a) **Frau Irmgard Dedenbach** in Oberdürenbach b) **Herr Reiner Dedenbach** in Schalkenbach eingetragen

Sinzig, den 22. September 2011

- 6 K 9/11 - Das Amtsgericht

#### 6234.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Laudert Blatt 416 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurstück 27/15, Gebäude- und Freifläche, Am Heselberg 2, 732 qm; **am Mittwoch, dem 9. November 2011, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein freistehendes, unterkellertes Einfamilienhaus (eingeschossig) aus dem Jahr 1983. Das Dachgeschoss ist für Wohnzwecke ausgebaut. Im Kellergeschoss des Hauses befindet sich eine Doppelgarage. Auf dem Grundstück befindet sich weiterhin auch noch ein Doppelcarport (Holzkonstruktion). Wohnflächen: ca. 92 qm im Erdgeschoss und 53 qm im Dachgeschoss. Besondere Einrichtung: 4-Personen-Sauna mit Dusche im Kellergeschoss. Gesamtzustand: Teilweise sanierungsbedürftig und ungepflegt. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 140.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 9. September 2011

- 1 K 9/10 - Das Amtsgericht

#### 6235.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dahlheim Blatt 1302 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz (Wohnungseigentum) Miteigentumsanteil von 1/3 an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 34 Flurstück 7/87, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 11, 709 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss, einer Garage und einem Raum im Kellergeschoss; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; **am Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Die Eigentumswohnung befindet sich in einem freistehenden, zweigeschossigen Dreifamilienwohnhaus. Das Gebäude ist unterkellert. Baujahr: 1974, 2003 wurden teilweise Fenster und das Bad erneuert. Die Wohnung besteht aus folgenden Räumen: 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, WC, Balkon, Abstellraum, Kellerraum. Wohnfläche: rd. 147 qm. Der bauliche Zustand des Sondereigentums ist gut. Es besteht ein geringfügiger Unterhaltungszustand und tlw. Renovierungsbedarf. Im Keller ist Salpeter vorhanden. Ein Sondernutzungsrecht besteht am Vorgarten rechts vom Hauseingang. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 107.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Juni 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die 5/10- bzw. 7/10-Grenzen der §§ 85 a und 74 a ZVG bestehen in diesem Termin nicht mehr.

St. Goar, den 23. September 2011

- 1 K 33/10 - Das Amtsgericht

#### 6236.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Holzfeld Blatt 886 einge-

tragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Flur 4 Flurstück 37, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße, 127 qm; lfd. Nr. 2 Flur 4 Nr. 36/2, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 12 A, 74 qm; **am Mittwoch, dem 30. November 2011, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 118 (1. OG) im Gerichtsgebäude, Bismarckweg 3 - 4, versteigert werden.

Das Grundstück BV Nr. 1 (Flurstück 37) ist mit einer massiv erstellten Garage bebaut. Die Dachfläche der Garage wird als Terrasse für das zweite Grundstück genutzt. Das Grundstück BV Nr. 2 (Flurstück 36/2) ist mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus ohne Unterkellerung bebaut. Wohnfläche ca. 118 qm. Raumaufteilung: Dachgeschoss: 3 Zimmer und Flur; Obergeschoss: 2 Zimmer, Bad und Flur; Erdgeschoss: 1 Zimmer, Küche, WC und Flur. Das Hausgrundstück ist über das Grundstück Flurstück 37 sowie über ein seitliches Nachbargrundstück zu erreichen. Haus- und Grundstücksbereiche befinden sich in einem mittleren Allgemeinzustand. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: Flurstück 37: 11.000,- EUR, Flurstück 36/2: 105.000,- EUR, gesamt: 116.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Dezember 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

St. Goar, den 13. September 2011

- 1 K 57/10 - Das Amtsgericht

#### 6237.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Etgert Blatt 371 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 18. Januar 2012, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Etgert BV-Nr. 8) Flur 7 Nr. 16/1, Verkehrsfläche, Ortsstraße, 0,05 Ar; Flur 7 Nr. 16/2, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße 20, 7,88 Ar (zum Wohnhaus umgebautes ehemaliges Hofanwesen, einseitig angebaut). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 45.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 13. September 2011

- 23 K 13/11 - Das Amtsgericht

#### 6238.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Giesenhausen Blatt 420 eingetragene Miteigentumsanteil von 79,46/1000 an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Giesenhausen lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 44/3, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg 4, 2565 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss links und einem Keller; im Aufteilungsplan mit Nr. A 6 bezeichnet. Nach dem Gutachten handelt es sich um eine ehemalige Ferienwohnung mit einfachster Ausstattung.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 19.000,- EUR. In einem Vortermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 15. September 2011

- 11 K 101/09 - Das Amtsgericht

#### 6239.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Winkelbach Blatt 504 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 15. Dezember 2011, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Winkelbach lfd. Nr. 1 Flur 21 Nr. 85, Gebäude- und Freifläche, Wiedstraße 7, 960 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Zweifamilienwohnhaus bebaut. Es besteht erheblicher Unterhaltungssatz und Renovierungsbedarf.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 67.000,- EUR. In einem Vortermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Juni 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 28. September 2011

- 11 K 85/10 - Das Amtsgericht

#### 6240.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch von Giesenhausen Blatt 416 und 426 eingetragenen Miteigentumsanteile an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Giesenhausen lfd. Nr. 1 Flur 2 Nr. 44/3, Gebäude- und Freifläche, Eichenweg 4, 2565 qm, und zwar Blatt 416: 91,10/1000-Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links und einem Keller; im Aufteilungsplan mit Ziffer A2 bezeichnet und Sondernutzungsrecht an der grün schraffierten Fläche; Blatt 426: 19,77/1000-Miteigentumsanteil, verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage, im Aufteilungsplan mit Nr. 12 bezeichnet.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: Wohnung Blatt 416: 19.300,- EUR, Garage Blatt 426: 500,- EUR. In einem Vortermin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Westerburg, den 15. September 2011

- 11 K 158/10 - Das Amtsgericht

#### 6241.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Steinebach Blatt 786 eingetragene Miteigentumsanteil von 40/100 an dem nachstehend bezeichneten Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2011, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Steinebach lfd. Nr. 1 Flur 1 Nr. 119, Gebäude- und Freifläche, Hachenburger Straße 6, 1302 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet und dem Sondernutzungsrecht an der im Lageplan rot gekennzeichneten Fläche. Nach dem Gutachten befindet sich die Wohnung in dem kompletten linken Gebäudeteil (Doppelhaushälfte).

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 81.100,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Februar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. September 2011

- 11 K 22/11 - Das Amtsgericht

#### 6242.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Westerburg Blatt 3330 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2011, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Westerburg lfd. Nr. 1 Flur 13 Nr. 80, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 3, 247 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück mit einem Einfamilienhaus bebaut (Baujahr um 1900, An- und Ausbau 1989).

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 88.900,- EUR

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 26. September 2011

- 11 K 37/11 - Das Amtsgericht

#### 6243.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Wählrod Blatt 1208 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, 15. Dezember 2011, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Wählrod lfd. Nr. 1 Flur 35 Nr. 3312/2, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße 5, 759 qm; lfd. Nr. 2 Flur 35 Nr. 3310/1, Gebäude- und Freifläche, Wiesenstraße, 508 qm. Nach dem Gutachten ist das Grundstück Fl. 35 Nr. 3312/2 mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und integrierter Garage bebaut; das Grundstück Nr. 3310/1 ist unbebaut.

Weitere Informationen unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Verkehrswert: 80.000,- EUR bzgl. Fl. 35 Nr. 3312/2, 4700,- EUR bzgl. Fl. 35 Nr. 3310/1.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juni 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 28. September 2011

- 11 K 86/11 - Das Amtsgericht

#### 6244.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Wittlich Blatt 7243 und 7244 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Februar 2012, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Blatt 7243 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 5684/100.000-Anteil an dem Grundstück Wittlich Flur 33 Nr. 86, Bauplatz, Händelstraße, 32,89 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss links und dem Keller; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 24 (53.100,- EUR) (Eigentumswohnung, 71,52 m<sup>2</sup> Wohnfläche, vermietet); Blatt 7244 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 6973/100.000 an dem Grundstück Wittlich Flur 33 Nr. 86, Bauplatz, Händelstraße, 32,89 Ar, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss rechts und dem Keller; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 25 (59.000,- EUR) (Eigentumswohnung, 88,03 m<sup>2</sup> Wohnfläche). Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Februar 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 21. September 2011

- 12 K 8/10 - Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

**G 6436****Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Postfach 3880, 55028 Mainz**6245.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Heßloch Blatt 1735 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Freitag, dem 25. November 2011, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Heßloch Flur 1 Nr. 42/17, Gebäude- und Freifläche, Westhofener Straße 6 A, 102 qm; lfd. Nr. 2 zu lfd. Nr. 1 Grunddienstbarkeit (Nutzungsrecht als PKW-Stellplatz) an Grundstück Gemarkung Heßloch Flur 1 Nummer 42/19 (Blatt 762) in Abteilung II Nummer 3; lfd. Nr. 3 zu lfd. Nr. 1 Grunddienstbarkeit (Nutzungsrecht als Spielplatz) an Grundstück Gemarkung Heßloch Flur 1 Nummer 42/15 (Blatt 762) in Abteilung II Nummer 4; lfd. Nr. 4 zu lfd. Nr. 1 Grunddienstbarkeit (Gehrecht und Leitungsrechte) an Grundstück Gemarkung Heßloch Flur 1 Nummer 42/20 (Blatt 762) in Abteilung II Nummer 5; lfd. Nr. 5 zu lfd. Nr. 1 Grunddienstbarkeit (Nutzungsrecht als Sickergrube) an Grundstück Gemarkung Heßloch Flur 1 Nummer 42/12 (Blatt 1710) in Abteilung II Nummer 1. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde gemäß § 74 a V ZVG auf 115.000,- EUR festgesetzt.

Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten ist das Grundstück mit einem voll unterkellerten, eingeschossigen Reihen-Mittelhaus mit ausgebautem Dachraum bebaut (Baujahr ca. 1992, Nutz- bzw. Wohnflächen gesamt ca. 101 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 28. September 2011

- 16 K 1/2009 - Das Amtsgericht

**6246.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der jeweils im Grundbuch von Wattweiler Blatt

1107 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 20. Dezember 2011, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

I.) 1/2-Miteigentumsanteil (erste Abteilung Nr. 2.1) an den Grundstücken der Gemarkung Wattweiler a) Flurstück 31, Gebäude- und Freifläche, Bliestalstraße 35, 581 m<sup>2</sup>; b) Flurstück 27, Gebäude- und Freifläche, Bliestalstraße 35, 720 m<sup>2</sup>; II.) 1/2-Miteigentumsanteil (erste Abteilung Nr. 2.2) an den Grundstücken der Gemarkung Wattweiler a) Flurstück 31, Gebäude- und Freifläche, Bliestalstraße 35, 581 m<sup>2</sup>; b) Flurstück 27, Gebäude- und Freifläche, Bliestalstraße 35, 720 m<sup>2</sup>.

Der Versteigerungsvermerk ist zu I.) am 11. Juni 2008 und zu II.) am 4. Dezember 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt: für beide Flurstücke als wirtschaftliche Einheit für jeden Miteigentumsanteil auf jeweils 63.000,- EUR und insgesamt für beide Flurstücke als wirtschaftliche Einheit und beide Miteigentumsanteile zusammen auf 126.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Zweibrücken, den 18. Juli 2011

- K 11/08 (verbunden mit K 48/08) - Das Amtsgericht

**6247.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obernheim-Kirchenarnbach Blatt 1137 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Februar 2012, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Jeweils Gemarkung Obernheim-Kirchenarnbach a) Flurstück Nr. 375/1, Gebäude- und Freifläche, Leininger Straße, zu 985 m<sup>2</sup>; b) Flurstück Nr. 375/4, Gebäude- und Freifläche, Leininger Straße, zu 437 m<sup>2</sup>, beide Flurstücke bilden ein Grundstück im Rechtssinne.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf 275.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Zweibrücken, den 29. August 2011

- K 41/10 - Das Amtsgericht

**6248.**

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Dellfeld Blatt 1020 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 28. Februar 2012, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Grundstück der Gemarkung Dellfeld Flurstück 2732/2, Gebäude- und Freifläche, Zweibrücker Straße 9, zu 393 m<sup>2</sup>.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. März 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 34.000,- EUR.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de) zu finden.

Zweibrücken, den 5. September 2011

- K 7/11 - Das Amtsgericht